

Energie

Jüchen, Grevenbroich und Rommerskirchen haben sich für das Thema eines interkommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes entschieden. Wie das aussehen soll, erfahren Sie auf Seite 3

Erlass

Die Gastronomen hatten schwer mit der Corona-Krise zu kämpfen. Jetzt erlässt ihnen die Stadt Sondernutzungsgebühren, um schnell wieder wirtschaftliche Erfolge einzufahren. Seite 7

Einkauf

Seit Ende März war der Einkaufsservice unterwegs, um Menschen zu helfen, die zu Risikogruppen gehören. Jetzt ist das Angebot beendet. Seite 9



Kraus & März

★★★★ Bedachungen

- ★ Meisterbetrieb
- ★ Bedachungen aller Art
- ★ Fassaden
- ★ Klempnerarbeiten
- ★ Balkon / Terrasse

41363 Jüchen · Steinstr. 34d
www.kraus-maerz-bedachungen.de
☎ 02165 - 87 96 500

Kommunion

Jüchen. Fünf Familien haben sich entschieden, die Erstkommunion ihrer Kinder am Fronleichnamstag zu feiern. Um 9.30 Uhr erhalten diese ihre Erste Heilige Kommunion in der Pfarrkirche St. Jakobus.

Gymnasium: Umbau von Stadt nicht vorgesehen

Jüchen ist ein beliebter Wohnort. Das zeigt auch die Nachfrage an Neubaugebieten. Doch wenn es viele Familien mit Kindern in unsere Stadt zieht, bedeutet das auch, dass sie einen Platz an den Schulen benötigen. Grund genug für den Top-Kurier einmal beim Gymnasium nachzufragen, wie dort die Situation ist. Denn die Nachfrage ist hoch. Schon in diesem Jahr mussten Kinder aus Jüchen abgelehnt werden.

Jüchen. Es ist Schulleiterin Monika Thouet anzumerken, dass ihr jede einzelne Absage für das Kind und die Familie leid tat: „Ich habe bewusst noch einen eigenen persönlichen Brief versendet, um den Kindern zu erklären, dass wir sie leider nicht aufnehmen können.“ Und davon musste die Leiterin des Gymnasiums in diesem Jahr 19 Stück versenden. Darunter sogar sechs, die an Kinder aus dem Stadtgebiet adressiert waren. Wer in den Genuss eines Platzes an der Schule kam, hatte schier Glück beim Losverfahren. Doch das generelle System des Gymnasiums und speziell der durchaus gute Ruf, den das Jüchener Gymnasium hat und der auch für Anmeldungen aus den umliegenden Städten sorgt, sind Gründe für die vielen Anmeldungen. „Und jede Absage tut uns wirklich im Herzen weh, schließlich freuen wir uns über jedes Kind, das wir bei seinem Weg begleiten können“, so Thouet und Jeanette Lischka, Lehrerin und Pressereferentin der Schule. Eigentlich sind alle Jahrgänge am Gymnasium dreizügig genehmigt. Bisher gab es aber seit 2017 immer eine tolerierte Vierzügigkeit. „Noch passt das auch



Schulleiterin Monika Thouet (links) und Lehrerin Jeanette Lischka
Foto: -jule.

mit dem Platz. Das ist allerdings eine echte Herausforderung für unsere Kollegen, die für den Raumbelegungs- und Stundenplan verantwortlich sind“, heißt es von den Lehrerinnen. Bis zum Jahr 2026 hat das Gymnasium für die Stadt ein Raumkonzept erstellt: „Wir kommen halt so gerade hin mit den Räumen.“ Doch es bleibt das bekannte Problem: Die Variable Zuzüge kann schlecht berücksichtigt werden. Jüchen hat sich zum beliebten Wohnort entwickelt, Neubaugebiete schießen aus dem Boden und sind meist für Familien mit Kindern interessant. Wie viele von ihnen in Zukunft dann auch einen Schulplatz möchten, ist ungewiss. Dazu zeigt die Situation an den aus allen Nähten platzenden Kindergärten, dass die nächsten Jahrgangsstufen stark sein werden – und die wollen ja irgendwann auch mal auf eine weiter-

führende Schule gehen. Für die Gesamtschule ist ein Umbau geplant. Doch was passiert mit dem Gymnasium? Thouet hofft: „Ich habe das Gefühl, dass gerade von unten aufgebaut wird, weil es dort gerade am nötigsten ist. Wir üben uns also in Geduld. Ich glaube aber, dass man uns auch nicht vergisst...“ Dazu weiß Stadtsprecher Norbert Wolf folgendes zu sagen: „Das Gymnasium ist dreizügig genehmigt, wobei eine Vierzügigkeit toleriert wird. Unter Zugrundelegung der prognostizierten Schülerzahlen der nächsten fünf Jahre kann eine Beschulung ohne eine Erweiterung des vorhandenen Gebäudes durchgeführt werden.“ Natürlich bleibt bei diesen Prognosen immer die Ungewissheit, wie viele Familien zu ziehen und schulpflichtige Kinder mit in die Stadt bringen.

Julia Schäfer

Sanitär • Heizung • Komplettbäder • Solar

Daniel Kühn GmbH
Meisterbetrieb Sanitär- und Heizungstechnik



02165 344 002

www.kuehn-juechen.de

Finkenweg 2 • 41363 Jüchen • info@kuehn-juechen.de

Achtung: Eichen befallen

Jüchen. Die Stadt Jüchen informiert vorsorglich darüber, dass die Raupen des Eichenprozessionsspinners derzeit wieder an einzelnen Bäumen aufgetreten sind. Es wird davor gewarnt, sich längere Zeit im Bereich von Eichen aufzuhalten, die vom Eichenprozessionsspinner befallen sind. Der Kontakt mit den mikroskopisch kleinen Gifthaaren der Raupe kann bei Menschen zu starken Reizungen und allergischen Reaktionen von Haut und Atemwegen führen und sollte daher unbedingt vermieden werden. Zu den Begleiterscheinungen zählen Schwindelgefühl, Fieber und Müdigkeit. Abstandhalten zu den Raupen ist deshalb der beste Selbstschutz. Allerdings können die Gifthaare bei starkem Wind verweht werden. Die in Gruppen auftretenden Raupen befinden sich oft an besonnten, freistehenden Stiel- und Traubeneichen. Der Befall ist durch die Bildung von Gespinsten in der Krone, am Stamm und in Astgabeln der Bäume leicht zu erkennen. Auch die Anordnung der Tiere während ihrer Prozession von den Gespinsten zu den Fraßstellen in der Baumkrone fällt sofort ins Auge. Eine flächendeckende Be-

kämpfung ist nicht erforderlich und auch nicht möglich. Allerdings kann eine Bekämpfung in Bereichen, in denen mit einem hohen Aufkommen von Fußgängern und Radverkehr zu rechnen ist, sowie auf Spielplätzen, an Schulen und Kindergärten notwendig werden. Wenn solche sensiblen Bereiche mit starkem Befall bekannt werden, lässt die Stadt dort vorrangig die Raupen samt ihren



So sieht ein befallener Baum aus.
Foto: -stp.

Nestern durch Fachfirmen beseitigen. Befallene Eichen werden bis dahin mit einem Warnhinweis versehen. In Einzelfällen kann jedoch auch eine großflächige Sperrung bestimmter Bereiche zur Gefahrenabwehr angeordnet werden.

ALLES im Blick

Notdienste | Notrufzentralen
Apotheken-Notdienste vom 10.06. - 16.06.2020



Wichtige Notrufnummern

Arzt-Rufzentrale Rhein-Kreis Neuss
Tel. 116 117

Informationen über ärztliche Bereitschaftsdienste Neuss.
Erreichbar außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Notfallpraxis für Grevenbroich, Jüchen u. Rommerskirchen:
Von-Werth-Straße 5 • 41515 Grevenbroich

Praxiszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 - 21.00 Uhr
Rosen- und Schützenfestmontag (GV-Mitte) 8.00 - 21.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (0180) 5986700

Polizei Tel. 110
Feuerwehr Tel. 112
Rettungsdienst Tel. 112

TAXI EFFERTZ
0 21 65 1211
Bestrahlung-, Chemo-
u. Dialysefahrten
Tag und Nacht

Apotheken-Notdienste

Mi., 10.06.
Löwen-Apotheke,
Rheydter Str. 121, 41515 Grevenbroich
(Elsen), Tel.: 02181 / 40869

Do., 11.06.
Rathaus-Apotheke,
Poststr. 94, 41516 Grevenbroich
(Wevelinghoven), Tel.: 02181 / 71500

Fr., 12.06.
Südstadt-Apotheke,
Von-der-Porten-Straße 1,
41515 Grevenbroich
(Südstadt), Tel.: 02181 / 3243

Sa., 13.06.
Barbara-Apotheke,
Auf dem Leuchtenberg 44,
41517 Grevenbroich
(Frimmersdorf), Tel.: 02181 / 80608

Storch-Apotheke,
Hochstr. 44, 41363 Jüchen
(Hochneukirch), Tel.: 02164 / 2225

So., 14.06.
Rosen-Apotheke,
Ziegeleistr. 23, 41516 Grevenbroich
(Kapellen/Erft), Tel.: 02182 / 825203

Marien-Apotheke,
Bahnstr. 70, 41569 Rommerskirchen
(Eckum), Tel.: 02183 / 6097

Mo., 15.06.
Elben-Apotheke,
Von-Werth-Str. 5, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte), Tel.: 02181 / 7059091

Di., 16.06.
Jakobus-Apotheke,
Roseller Str. 5, 41516 Grevenbroich
(Neukirchen), Tel.: 02182 / 88080

Startercenter: Digitales Existenzgründer-Seminar

Rhein-Kreis Neuss. Das Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss bietet in Kooperation mit dem Institut für Existenzgründung und Unternehmensführung (IEU) ein kostenloses Existenzgründer-Seminar im Internet an. Der Lehrgang findet am 19. und 20. Juni statt. Unterrichtet wird am Freitag von 15 bis 21 Uhr und am Samstag von 8 bis 16 Uhr. Dozent ist Wilfried Tönnis. Der Dozent informiert über Themen wie Businessplan, Kundengewinnung und Fördermittel. Außerdem gibt es ein umfangreiches Handbuch und ein Zertifikat.

Anmeldungen nimmt das Institut im Internet unter www.ieu-online.de oder unter Tel. 02471/80 26 entgegen. Anmeldungen sind auch möglich

bei Hildegard Fuhrmann vom Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss. Ihre Telefonnummer lautet 0 21 31/928 75 12, ihre E-Mail-Adresse hildegard.fuhrmann@rhein-kreis-neuss.de.



Das Seminar findet online statt. Foto: pixabay

Corona: Die wichtigsten Hotlines auf einen Blick

Jüchen. An wen wende ich mich, um aktuelle Informationen zum Corona-Virus zu bekommen? Und wer hilft mir, wenn mein Unternehmen von der Krise bedroht wird? Wir haben die wichtigsten Ansprechpartner und Telefonnummern für Sie zusammengestellt.

Nummer gegen Kummer: Die „Nummer gegen Kummer“ bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Kindertelefon der Stadt Grevenbroich erreichen Sie unter 02181/77 07.

Corona-Hotline: Für Fragen zum Corona-Virus oder dem Verdacht einer Infektion hat das Gesundheitsamt unter 02181/6 01 77 77 eine Hotline eingerichtet. Sie ist montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, und samstags und sonntags, 9 bis 18 Uhr, erreichbar.

Hotline des Bundes-Gesundheitsministeriums zum Coronavirus: Unter der 030/3 46 46 51 00 ist das Bürgertelefon des Bundes-Gesundheitsministeriums von montags bis donnerstags, 8 bis 18 Uhr, und freitags, 8 bis 12 Uhr, zu erreichen.

Corona-Bürgertelefon: Das Corona-Bürgertelefon der Landesregierung beantwortet im Service-Center der Landesregierung von 7 bis 20 Uhr Anfragen von Bürgern. Die Hotline ist zu erreichen unter 0211/91 19 10 01. Am Bürgertelefon erfolgt keine medizinische Beratung.

Hotline des Bundes-Wirtschaftsministeriums: Für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen zum Corona-Virus können Sie sich unter 030/1 86 15 15 15, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, an das Bundes-Wirtschaftsministerium wenden.

Hotline zu Fördermaßnahmen: Informationen zu Fördermaßnahmen für Unternehmen gibt es montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 030/18615-8000.

Infos zum Kurzarbeitergeld: Sind Unternehmen durch die Folgen von Corona von Auf-

tragsengpässen betroffen, ist dafür ein Ausgleich über Kurzarbeitergeld möglich. Unternehmerhotline der Bundesagentur: 0800/45555-20 (Montag bis Freitag, 8 - 18 Uhr). Persönliche Rückfragen für den Rhein-Kreis bei Karsten Bläser (02161/4 04 28 26) und Reinhold Siwica (02161/4 04 28 28).

Entschädigungen durch Landschaftsverbände im Quarantänefall: Sollte wegen des Corona-Virus ein Tätigkeitsverbot (zum Beispiel Quarantäne) ausgesprochen werden, kann eine Entschädigung beim Landschaftsverband Rheinland beantragt werden. Die entsprechende Servicenummer 0221/8 09 54 44 ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Beratung der IHK: Die IHK informiert und berät Unternehmen per Telefon und Videokonferenz zu vielfältigen Themen wie Außenwirtschaft, Lieferketten, Transporte, rechtliche Rahmenbedingungen, steuerrechtliche Frage- und Hilfestellungen. Die Berater stehen Unternehmen unter 02151/63 54 24, montags bis donnerstags 8 bis 17 Uhr, und freitags, 8 bis 15 Uhr, zur Verfügung.

Das Elterntelefon richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten. In ganz Deutschland sind Beraterinnen und Berater unter der kostenlosen Rufnummer 0800/111 0550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Das Pflgetelefon richtet sich an pflegende Angehörige. Es ist von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 18 Uhr unter der Rufnummer 030/20 179 131 und zu erreichen.

„Gewalt gegen Frauen“: Unter der kostenlosen Telefonnummer 08000/116 016 beraten die Mitarbeiterinnen des Hilfetelefons in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

„Schwangere in Not“: Das kostenlose Hilfetelefon „Schwangere in Not“ (0800/40 40 0209 ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte Beraterinnen Hilfe finden.

Ausschuss tagt nichtöffentlich

Jüchen. Am Donnerstag, 18. Juni, 17 Uhr, findet die neunte Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Rates der Stadt Jüchen im Ratssaal Haus Katz statt. Bei der nichtöffentlichen Sitzung geht es unter anderem um den Bericht der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss über die im Jahr 2019 bei der Stadt Jüchen erfolgten Prüfungen, die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und die größenabhängige Befreiung der Stadt Jüchen von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gem. §116a GO NRW. Die Unterlagen zum Rechnungsprüfungsausschuss wurden in das Ratsinformationssystem der Stadt Jüchen eingestellt und sind unter sessionnet.krz.de/juechen/bi/info.asp im Internet zu finden.

IMPRESSUM

TOP-KURIER
Das Amtsblatt der Stadt Jüchen
Verleger: Kurier Verlag GmbH,
Moselstraße 14, 41464 Neuss
(Sitz von Lokalredaktion und
Anzeigenverkauf: Südwall 16,
41515 Grevenbroich)
www.top-kurier.de
info@top-kurier.de
Tel. 0 21 81 / 695 02
Reklamation Zustellung:
Tel. 0 21 31 / 404 520
Verantwortlich für Anzeigen:
Stefan Menciotti
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stefan Menciotti,
Gerhard Müller i. V.
redaktion@top-kurier.de
Herausgeber des amtlichen Teils:
Bürgermeister der Stadt Jüchen,
Am Rathaus 5, 41363 Jüchen
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38,
veröffentlicht am 01.01.2020 in Verbindung mit den auf unserer Internetseite ausgewiesenen allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrecht besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf.
Vertrieb: Panorama Vertriebs-Gesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf.
Testierte Trägerauflage I/2019 durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA: 10.860 Exemplare, Aktuelle Druckauflage: 11.211 Exemplare.
Die Verteilung des Top-Kuriers erfolgt kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Stadt Jüchen.
Der Verlag ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V., Berlin, und unterzieht sich der Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter (ADA).



Gemeinsam für die Umwelt mehr erreichen

Jüchen. „Die Kommunen Jüchen, Grevenbroich und Rommerskirchen haben sich aufgrund des Bestrebens der nachhaltigen Wirtschaft und der generell guten wirtschaftlichen Zusammenarbeit vor Ort für das Thema eines interkommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes entschieden“, so der Initiator des kommunalen Zusammenschlusses, Jüchens Klimaschutzmanager Jan Daley Kübel. Und weiter: „Ein solches Netzwerk hat das Potenzial, über kommunale Grenzen hinaus die Wirtschaft weiterzuentwickeln, Impulse zu setzen und als Blaupause für die Region zu wirken. Am 23. Juni sind in der Zeit von 13 bis circa 14.30 Uhr alle Gewerbetreibenden dieser drei Kommunen eingeladen, der Konferenz im Internet beizutreten.“

Die Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerkes wäre für die Region ein starkes Zeichen in Richtung einer klimafreundlichen Wirtschaftsentwicklung. Dabei kann ein Netzwerk problemlos über kommunale Grenzen und unterschiedlichen Wirtschaftszweigen sehr effektiv sein.

Die Bundesregierung hatte bereits am 3. Dezember 2014 gemeinsam mit Verbänden und Organisationen der Wirtschaft eine Vereinbarung zur flächendeckenden Einführung von Energieeffizienz-Netzwerken geschlossen. Ein Energieeffizienz-Netzwerk ist ein Zusammenschluss mehrerer Unternehmen einer Region oder Branche, die zusammenarbeiten, um ihre Energieeffizienz zu steigern. Ein Netzwerk besteht dabei aus mindestens fünf und bis zu 15 Unternehmen oder Unternehmens-



Jan Daley Kübel, Klimaschutzmanager der Stadt Jüchen, möchte gemeinsam mit anderen Kommunen für die Umwelt anpacken.

standorten, die in der Regel über zwei bis drei Jahre Ideen und Erfahrungen austauschen. Ziel der Netzwerke ist es, dass die Unternehmen dauerhaft eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz und damit potenziell eine spürbare Senkung der Energiekosten erreichen. „Der Vorteil einer solchen Veranstaltung liegt jedoch nicht nur darin, Energiekosten dauerhaft zu senken, sondern besteht auch darin, einen kollegialen Ideen- und Erfahrungsaustausch sowie einen gemeinsamen Lernprozess zu durchlau-

fen. Die Identifikation neuer Maßnahmen, eine zeitsparende Maßnahmenumsetzung, der Schutz vor Fehlinvestitionen, die Kenntnis über jeweils aktuelle Entwicklungen sowie die qualifizierte Energieberatung inklusive der ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung gehören ebenfalls dazu“, so Kübel.

Für die gemeinsamen Veranstaltungen der drei Kommunen mit der EnergieAgentur.NRW ist eine Anmeldung unter jan.kuebel@juechen.de notwendig, damit die Daten für die Zoom-Konferenz mitgeteilt werden können. Weitere Informationen sind der Webseite der Bundesinitiative unter www.effizienznetzwerke.org zu entnehmen.

Fragen zum Thema Klimaschutz können an den Klimaschutzmanager der Stadt Jüchen, Jan Daley Kübel, unter Tel. 02165/915-6008 beziehungsweise per Mail an jan.kuebel@juechen.de gerichtet werden.

Schopphoven Gartengestaltung
Mischbetriebe
Gärten . planen . bauen . pflegen
 Planung und Erstellung von Neuanlagen
 Pflanzungen • Gartenpflege • Gehölzschnitt
 Pflasterarbeiten • Zaunbau • Holzterrassen
Tel. 02164 - 701994
www.schopphoven-gartengestaltung.de

Ursula Dauber
Rechtsanwältin



Mit dem Dritten sieht man noch mehr ...

Vertragsrecht • Inkasso • Erbrecht • Mietrecht
Arbeitsrecht • Baurecht • Verkehrsunfallrecht • Vereinsrecht
Straf- und Bußgeldsachen • Verwaltungsrecht

Ursula Dauber • Rechtsanwältin
Fuchsberg 28 • 41363 Jüchen • Tel. 02165-913077 • www.ursula-dauber.de

„Walk to School“-Projekt

Jüchen. Immer mehr Kinder werden mit dem Auto zur Schule chauffiert. Folgen sind nicht nur Verkehrsstaus und gefährliche Situationen vor den Schulen, die Kinder werden dadurch auch unselbstständig und passiv. Gegen diesen Trend haben die Verkehrssicherheitsberater der Polizei und das Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss vor sieben Jahren die Aktion „Walk to School“ ins Leben gerufen. Mit sieben Schulen startete das Projekt im Jahr 2013; zuletzt machten 26 Schulen beim „Walk to School“ mit.

Im Kreishaus Neuss zeichneten jetzt Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Verkehrssicherheitsberaterin Daniela Luppus von der Kreispolizeibehörde sowie Stephan Vetten

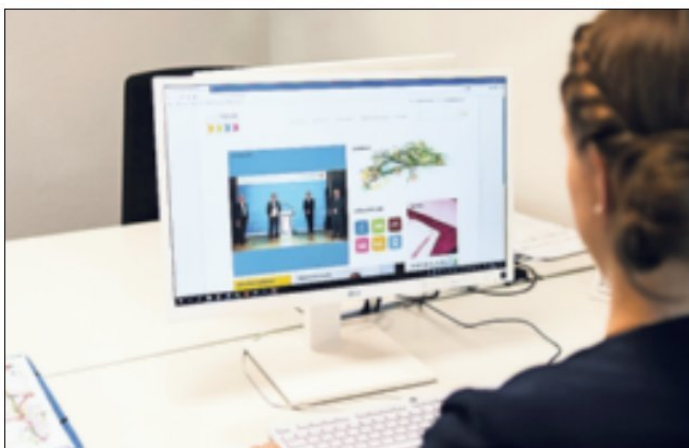
und Klaus Schirm von der Verkehrswacht Rhein-Kreis Neuss die teilnehmenden Schulen aus. „Wir haben mit dieser Aktion schon viel erreicht. Viele Kinder legen mittlerweile ihren Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad zurück“, freute sich der Landrat. „Auf diese Weise entschärfen wir nicht nur die Verkehrssituation vor den Schulen, sondern unterstützen die Kinder auch dabei, sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein.“ Bei der Aktion „Walk to School“ trainieren die Grundschüler, wie sie den morgendlichen Schulweg selbstständig bestreiten. Ergänzt wird die praktische Erfahrung durch Verkehrserziehung im Unterricht. Auch in diesem Jahr soll die Aktion weitergehen.



Foto: A. Tinter / Rhein-Kreis Neuss

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Stephan Vetten von der Kreis-Verkehrswacht, Jutta Winkler von der Gutenbergschule, Klaus Schirm von der Kreis-Verkehrswacht, Jens Päuser von der Pastor-Jacobs-Schule, Daniela Luppus von der Kreispolizei und Julia Vieten von der Grundschule Budica.

„LandFolge“ informiert übersichtlich



Garzweiler. Der Zweckverband „LandFolge Garzweiler“ präsentiert sich mit frischem Design. Auf den Seiten der neu gestalteten Website finden sich neben einem Einblick in die Aufgaben des Zweckverbands auch aktuelle Informationen zu Projekten und Aktivitäten im Verbandsgebiet rund um den Tagebau Garzweiler. Ergebnisse von Studien und Planungen, wie zum Beispiel das Leitbild für das „Grüne Band“, stehen als Download zur Verfügung. Durch die Verlinkung zu den

regionalen Partnern werden die größeren Zusammenhänge im Strukturwandel des Rheinischen Reviers deutlich. „Mit der neuen Internetseite hat der Zweckverband einen zeitgemäßen Auftritt im eigenen Corporate Design“, freut sich Dr. Gregor Bonin, Vorstandsvorsteher des Zweckverbands. Auf das erweiterte Team des Zweckverbands kommen im Jahr 2020 spannende Aufgaben zu. So hat die Arbeit im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ be-

gonnen. Im August ist die internationale Planungswerkstatt zu „Innovation Valley“ geplant. Zentrale Aufgabe des Zweckverbandes ist die gemeinsame Entwicklung des Verbandsgebietes, das im Rheinischen Revier liegt und rund 430 Quadratkilometer unter Berücksichtigung des regionalen Strukturwandels umfasst. Dazu haben die Gründungsmitglieder im Jahr 2016 eine Perspektive für den Raums entwickeln lassen, das so genannte „Drehbuch“.

Zahlreiche Projekte haben die erste Hürde genommen

Innovative und klimaschonende Technologien zum Recycling von Aluminium bei „Hydro“, eine Gründerfabrik samt „Coding School“ für den digitalen Nachwuchs in Mönchengladbach und ein „Launch-Center für die Lebensmittelwirtschaft“ in Neuss – diese und 80 weitere spannende Projektideen im „Rheinischen Revier“ könnten bald umgesetzt werden. Dafür wurden jetzt die Weichen gestellt.

Jüchen. Der Aufsichtsrat der „Zukunftsagentur Rheinisches Revier“ hat in Hürth getagt und der Landesregierung 83 Zukunftsprojekte empfohlen, die nun zur Beschleunigung des Strukturwandels vorrangig gefördert werden sollen. In den kommenden Wochen und Monaten werden diese Projekte nun weiterentwickelt. „Der Aufsichtsrat hat die richtigen Prioritäten gesetzt“, erklärte Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der „IHK Mittlerer Niederrhein“ und Mitglied des Aufsichtsrats der „Zukunftsagentur Rheinisches Revier“.

„Die ausgewählten Projekte werden einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass wir in unserer Region die Chancen des Strukturwandels nutzen können“, so seine weiteren Ausführungen. Die „IHK Mittlerer Niederrhein“ hatte bereits im November 2018 gemeinsam mit der „DGB Region Düsseldorf“ und

anderen Partnern das Bündnis „Strukturwandel gestalten“ initiiert.

Gemeinsam haben die Partner eine ganze Reihe von Projektideen entworfen und der Zukunftsagentur zur Weiterentwicklung übergeben. Wirtschaftsstaatssekretär Christoph Dammermann, Aufsichts-

setzung für die Gestaltung des Strukturwandels.

Mit dem „Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.0“ hat das „Rheinische Revier“ eine Strukturwandelstrategie erarbeitet. Die Projekte dieses Programms setzen viele Impulse für neue Wertschöpfung und Beschäftigung unter anderem in den Be-

dieser Phase begleiten und danach darüber entscheiden, ob die dann antragsreifen Konzepte gefördert werden können. Kann ein Projekt dann einem Förderprogramm der Bundes- oder Landesregierung zugeordnet werden, erfolgt die konkrete Förderzusage. Projekte, die heute nicht ausgewählt wur-



Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der „IHK Mittlerer Niederrhein“, übergab zusammen mit der DGB-Vertreterin die Ideenliste an Landesminister Andreas Pinkwart.

Foto: Archiv

ratsvorsitzende der Zukunftsagentur, lobte solches Engagement: „Die Projektliste verdeutlicht, mit welchem Engagement die regionalen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung die Herausforderungen angehen.“

Diese große Einsatzbereitschaft sei eine unverzichtbare Voraus-

reichen Industrie, Digitalisierung, Energie sowie in der nachhaltigen Ressourcenwirtschaft.

Während einige Vorhaben bereits antragsreif sind, wird an anderen Konzepten in den kommenden Monaten noch weitergearbeitet werden. Die Region und die Landesregierung werden die Projekte in

den, können für das Regelprogramm weiterentwickelt werden.

„Damit die empfohlenen Projekte zeitnah umgesetzt werden, erwarten wir von der Bundesregierung einen zügigen Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens zum Strukturstärkungsgesetz“, betonte Steinmetz.

-tkG.

Viel Zukunft im Portfolio

Jüchen. Diese Projekte mit Beteiligung unserer Region sind „eine Runde weiter“:

- Aufbau eines Produktionsbetriebes für solarthermische Schlüsselkomponenten auf Aluminiumbasis
- Wärmespeicher-Kraftwerk „StoreToPower“
- Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft: Weiterentwicklung und Herstellung von Wasserstoff-Sensoren und Wasserstoff-Brenner als Schlüsselkomponenten einer Wasserstoffwirtschaft
- Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft
- Kraftwerk Frimmersdorf als Baustoffrecycling- und Rohstoffgewinnungszentrum
- Launch-Center für die Lebensmittelwirtschaft
- Huminstoffproduktion aus biogenen Reststoffen
- „Global Entrepreneurship Centre“ (GEC) for sustainable Chemistry
- Machbarkeitsstudien zur Ertüchtigung der Schieneninfrastruktur im Rheinischen Revier

Der Aufsichtsrat erhält einen Statusbericht zu Förderwürdigkeit und Antragsreife der beschlossenen Projekte aus Sicht der Landesregierung. Er vergibt für die zu diesem Zeitpunkt antragsreifen Projekte den zweiten Stern. Auf dieser Grundlage entscheidet die Landesregierung, welche Projekte zur Bewilligung zugelassen werden sollen.



Maskenproduktion für den guten Zweck: Monika Dreusicke näht Mund-Nase-Masken, die gegen eine Spende für „action medeor“ abgegeben werden.

Monika Dreusicke näht für die „action medeor“

Jüchen. Schon bevor die Friseurgeschäfte wieder öffnen durften, war für Monika Dreusicke klar: Sie näht Mund-Nase-Masken für den Salon ihrer Friseurin Carmelina Louis. Geld wollte sie dafür allerdings nicht haben, sondern lieber etwas Gutes tun. Deshalb werden die Masken im Friseursalon auf der Kölner Straße kostenfrei abgegeben – allerdings mit der Bitte um eine Spende an das Medikamentenhilfswerk „action medeor“.

Mit den Spenden hilft das in Tönisvorst ansässige Hilfswerk wiederum anderen Menschen in ärmeren Ländern, sich vor

dem Corona-Virus zu schützen. Zuvor war die Nähmaschine von Monika Dreusicke bereits für Freunde und Bekannte warmgelaufen. „Es hat sich ausgezahlt, dass ich nie Stoff weggeworfen habe“, so Dreusicke. Vor allem Hemdenstoff eigne sich hervorragend für Mund-Nase-Masken, weil dieser Stoff in der Regel recht robust und vor allem bis 60 Grad waschbar ist. „Gummiband war zwischendurch Mangelware, und wenn die Nähmaschine nicht so will wie man selbst, muss man sie überlisten“, schmunzelt sie. Inzwischen sind schon fast 100 Masken

fertig geworden – auch dank vieler Stoffspenden, die Monika Dreusicke für ihre Aktion erhalten hat. Und die Masken-Produktion läuft weiter auf Hochtouren, denn in den jüngsten Tagen ist noch eine weitere Abgabestelle hinzugekommen. Der Spargelhof von Steffi und Jochen Roelen auf der Ulmenstraße in Gubberath bietet die Masken von Monika Dreusicke seinen Kunden nun ebenfalls an. Steffi Roelen. „Und das Beste ist ja: Jede Maske hilft mehrfach. Aber am meisten freut es mich, wenn viele Spenden für ‚action medeor‘ zusammenkommen.“

Wer findet seltene Rechtsdreher?



Margeriten wachsen an sonnigen, eher mageren Standorten. Zum Keimen braucht sie freien Boden.

Foto: BUND.

Klatschmohn, Kornblume und Wiesen-Margerite sind wohl die bekanntesten Sommerwiesenblumen. Weiße Blüten mit gelbem Zentrum sind nicht nur für uns Menschen der Hingucker. Verschiedenste Insekten besuchen diese Blüten besonders gerne.

Jüchen. Der weiße Blütenblätterkranz außen ist nur Schau, aber er untermalt die gelben

Blüten in der Mitte wirksam, wodurch sie aus größerer Entfernung wahrgenommen werden. Für den wissenschaftlichen Namen war der Kranz wichtiger als das Zentrum, *Leucanthemum* bedeutet weiße Blüte. Werden Blumen gemalt, gehört die Blütenform mit gelbem Punkt in einem weißen Strahlenkranz eigentlich immer dazu. Die Blüten von Margerite, Kamille und Gänseblüm-

chen sehen sich sehr ähnlich. Während das Gänseblümchen aber kaum über die Bodenblattrosette hinausragt, kann die Wiesenmargerite schon mal auf einem 70 Zentimeter hohen Stiel blühen. Alle drei Blumen gehören zu den Korbblütlern. Sie haben nicht nur eine einzelne Blüte, sondern einen ganzen Korb davon. Schaut man sich die Margeritenblüte genauer an, wird es erkennbar. Die ä-

ßeren weißen Blütenblätter sind Zungenblüten. Sie umrahmen die mehrere Hundert gelben Röhrenblüten, die dicht an dicht nebeneinanderstehen und spiralförmig angeordnet sind. Dabei sind die Linksspiralen häufiger anzutreffen als Rechtsspiralen. Margeriten wachsen an sonnigen, eher mageren Standorten. Zum Keimen braucht sie freien Boden. Lange Zeit waren sie in

kann, sind die wirksamen Inhaltsstoffe aber nur in viel schwächerer Konzentration vorhanden als bei ihrer Verwandten, der Kamille. Anfang des 19. Jahrhunderts gab es sogar Margeritentage. Diese Blumentage waren einer bestimmten Blume gewidmet, am häufigsten der Margerite. An diesen Tagen wurden Straßen geschmückt und Kunstblumen in Margeritenform für wohltätige Zwecke verkauft. Viel älter

Jüchen kaum mehr zu sehen. Jetzt gibt es aber wieder Standorte, an denen sie vor-



kommen, weil sie ausgesät wurden. Besonders üppig blühen Margeriten auch auf der Wildwiese des BUND am Schulzentrum. Hier erklärt sich auch der Name Wucherblume, wie die Margerite auch genannt wird. Hat sie einmal Fuß gefasst, bildet sie oft große Vorkommen. Wird eine Wiese nicht zu häufig oder zu früh gemäht, kann die Margerite sich gut vermehren, da sie auch selbstbefruchtend ist. Mit ihrer bodenständigen Blattrosette übersteht sie auch eine Wiesenmahd. Auch wenn die Margerite als Nahrungs- und Heilmittel genutzt werden

ist die Anwendung als Orakelblume, für die sich auch das Gänseblümchen gut eignet. Die Blume soll dabei Antwort auf eine Ja-/Nein-Frage geben. Dabei werden die Zungenblüten einzeln abgezupft. Die letzte Blüte gibt die entscheidende Antwort, zum Beispiel auf die Frage: „Er liebt mich“ oder „Er liebt mich nicht“. Aber vielleicht hat man sich irgendwo verzählt und sollte es besser noch mal nachprüfen?

Der BUNDJüchen wünscht viel Spaß beim Natur-Entdecken, beim Orakeln und Rechtsdreher suchen!

Ein Auslandsjahr in den USA erleben

Jüchen. Für ein Jahr in den USA leben, den Alltag einer amerikanischen Gastfamilie kennen lernen, die High School oder ein College besuchen und ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb absolvieren – diesen Traum kann der CDU-Bundestagsabgeordnete Ansgar Heveling auch im Schuljahr 2021/2022 wieder einem Jugendlichen aus seinem Wahlkreis erfüllen, und zwar durch ein Stipendium des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms.

Interessierte Schüler müssen zwischen dem 1. August 2003 und dem 31. Juli 2006 geboren sein und dürfen das Abitur noch nicht in der Tasche haben. Junge Berufstätige müssen ihre Ausbildung zum 31. Juli 2021 abgeschlossen haben und müssen nach dem

31. Juli 1996 geboren sein. „Bei der Auswahl der Stipendiaten zählt nicht nur der Notendurchschnitt. Uns kommt es auf Bewerber an, die Interesse für die Gesellschaft und die politischen Verhältnisse in Deutschland und den USA haben, die sich außerhalb oder innerhalb der Schule für andere engagieren und überzeugende Junior-Botschafter ihres Landes sein können“, so Ansgar Heveling. Ein Informationsfaltblatt bekommt man im Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten, Meerbuscher Straße 10, 40670 Meerbusch, unter Tel. 02159/69 56 66 oder per E-Mail unter der Adresse ansgar.heveling.ma04@bundestag.de. Ausführliche Infos über das Austauschprogramm gibt es auch im Internet unter www.bundestag.de/

ppp. Hier kann man sich auch direkt online für das Stipendium bewerben. Bewerbungsschluss ist der 11. September 2020.



Ein engagierter Unterstützer des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms – Ansgar Heveling. Foto: privat

Obstgut Flassrath

Verkaufsstände:

- An unserem Hof: Jüchen/Hoppers
- Sasserath/B59
- Jüchen Odenkirchener Straße (Kreisverkehr, Parkplatz Core-Fitness)
- Zoppenbroich/Bresgespark
- jeden Dienstag und Freitag auf dem Wochenmarkt in Odenkirchen

Ab sofort neue Kartoffeln!

www.obstgut-flassrath.de

Fam. Schulz · Flassrath 1 · Hoppers
(An der L 116 zwischen Wey und Neuenhoven)
Ruf 0 21 65 / 12 72 · Fax 0 21 65 / 91 32 84

ßeren weißen Blütenblätter sind Zungenblüten. Sie umrahmen die mehrere Hundert gelben Röhrenblüten, die dicht an dicht nebeneinanderstehen und spiralförmig angeordnet sind. Dabei sind die Linksspiralen häufiger anzutreffen als Rechtsspiralen. Margeriten wachsen an sonnigen, eher mageren Standorten. Zum Keimen braucht sie freien Boden. Lange Zeit waren sie in

kann, sind die wirksamen Inhaltsstoffe aber nur in viel schwächerer Konzentration vorhanden als bei ihrer Verwandten, der Kamille. Anfang des 19. Jahrhunderts gab es sogar Margeritentage. Diese Blumentage waren einer bestimmten Blume gewidmet, am häufigsten der Margerite. An diesen Tagen wurden Straßen geschmückt und Kunstblumen in Margeritenform für wohltätige Zwecke verkauft. Viel älter

Jüchen kaum mehr zu sehen. Jetzt gibt es aber wieder Standorte, an denen sie vor-



kommen, weil sie ausgesät wurden. Besonders üppig blühen Margeriten auch auf der Wildwiese des BUND am Schulzentrum. Hier erklärt sich auch der Name Wucherblume, wie die Margerite auch genannt wird. Hat sie einmal Fuß gefasst, bildet sie oft große Vorkommen. Wird eine Wiese nicht zu häufig oder zu früh gemäht, kann die Margerite sich gut vermehren, da sie auch selbstbefruchtend ist. Mit ihrer bodenständigen Blattrosette übersteht sie auch eine Wiesenmahd. Auch wenn die Margerite als Nahrungs- und Heilmittel genutzt werden

ist die Anwendung als Orakelblume, für die sich auch das Gänseblümchen gut eignet. Die Blume soll dabei Antwort auf eine Ja-/Nein-Frage geben. Dabei werden die Zungenblüten einzeln abgezupft. Die letzte Blüte gibt die entscheidende Antwort, zum Beispiel auf die Frage: „Er liebt mich“ oder „Er liebt mich nicht“. Aber vielleicht hat man sich irgendwo verzählt und sollte es besser noch mal nachprüfen?

Der BUNDJüchen wünscht viel Spaß beim Natur-Entdecken, beim Orakeln und Rechtsdreher suchen!

»Volksverein Mönchengladbach«

gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH®

Möbelhalle second hand Kleiderläden

Geistenbecker Str. 107 41199 MG-Geistenbeck	Geistenbecker Str. 118 41199 MG-Geistenbeck
Sachspenden-Annahme Möbel ▶ Haus-Nr. 107 Kleidung, Hausrat ▶ 111	St. Helena-Platz 7 41179 MG-Rheindahlen
Geöffnet: Mo–Fr 9:30–18:00 h Sa 9:30–13:00 h	Eickener Str. 141-147 41063 MG-Eicken
Zentrale: 021 66 / 67 11 600 www.volksverein.de	Roermonder Str. 56-58 41068 MG-Waldhausen
	Dünner Str. 173 41066 MG-Neuwerk

Faszination in der Luft: Warum flog der Zeppelin über Jüchen?

Jüchen. Er war wohl das Highlight am Himmel rund um Pfingsten: der Zeppelin, der auch über Jüchen seine Runden zog. Bereits Anfang Mai war er unterwegs – und das in wissenschaftlicher Mission. Denn das Forschungszentrum Jülich untersucht aktuell die Luftqualität. Wie wirkt sich der Shutdown als Folge der Corona-Pandemie auf die Luftqualität im Rheinland aus? Dieser Frage geht das Jülicher Institut für Troposphäre mit einer Messkampagne nach. Mit einem Zeppelin NT wurden bei mehreren Flügen auf verschiedenen Routen Spurengase und Feinstaub gemessen. Ausgangsbeschränkungen, eine partiell stillgelegte Wirtschaft,

ein Stopp im Reiseverkehr: „Beispiele aus aller Welt zeigen, dass diese Maßnahmen teilweise gravierende Auswirkungen auf die Luftqualität haben, zum Beispiel in großen Städten wie Delhi oder London. Die Luft dort ist schlagartig besser geworden. Wie genau sich der Corona-Shutdown auf die Luft im Rheinland auswirkt, werden die Flüge zeigen“, sagt die Jülicher Klimaforscherin Prof. Astrid Kiendler-Scharr. Bei den Flügen wurden Höhenprofile von 1.000 Metern geflogen. Gemessen werden Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide sowie Ozon. Dazu kommen zwei Partikelzähler, die den Feinstaubgehalt der Luft erfassen. Die Geräte – neuartige, miniaturisierte Sensoren mit geringem



Forschungsstaatssekretär Thomas Rachel MdB und Klimaforscherin Prof. Astrid Kiendler-Scharr.

Foto: Forschungszentrum Jülich / Ralf-Uwe Limbach

Stromverbrauch – befinden sich in einer 20 Kilogramm schweren Alubox unterhalb der Passagierkabine. Schon vor der Corona-Krise war geplant, das Instrumentenpaket wiederholt bei Passagierflügen mit dem Zeppelin im Rheinland einzusetzen und Veränderungen der Luftqualität während des Strukturwandels in der gesamten Region zu erfassen. Doch warum greifen die Forscher auf einen Zeppelin zurück? Dieser bietet verschiedene Vorteile im Gegensatz zu zum Beispiel einem Hubschrauber. Er kann in niedriger Flughöhe sehr langsam fliegen und sogar auf der Stelle schweben – mehrere Stunden lang. Zudem ist es ihm möglich, ver-

tikal in die Höhe zu steigen. Alle Flüge passieren mit wenig Lärm und werden so von Anwohnern nicht als störend empfunden. In der vergangenen Woche befanden sich die Messgeräte immer noch an Bord des Zeppelins, er war allerdings für Passagierflüge unterwegs. Die Messgeräte befanden sich dabei aber immer noch an Bord des Zeppelins. Die aktuellen Messungen werden mit denen von Anfang Mai verglichen und fließen in die Studie ein. „Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Messungen werden wir voraussichtlich Ende Juli vorstellen“, so ein Pressereferent des Forschungszentrums.

Julia Schäfer



Die Box mit den Messgeräten wird unterhalb der Passagierkabine angebracht. Gemessen werden Spurengase und Feinstaub.

Copyright: Forschungszentrum Jülich / Ralf-Uwe Limbach

Feuerwehr verhindert Großbrand: Lagerfeuer frühzeitig entdeckt

Jüchen. Aufmerksame Fußgänger verhinderten am späten Dienstagabend der vergangenen Woche durchaus größeren Schaden.

Gegen kurz nach 22 Uhr erreichte die Leitstelle die Meldung über einen Kleinbrand am Tagebaurand im Bereich der Grubenrandstraße / Jülicher Straße, woraufhin neben dem Führungsdienst ebenfalls der zuständige Löschzug entsandt wurden.

Die Brandstelle, ein Lagerfeuer in einem kleinen Waldstück am Tagebaurand, konnte letztendlich rund 300 Meter abseits der Jülicher Straße vorgefunden und durch die alarmierten Einsatzkräfte abgelöscht wer-



Die Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindern und das Feuer löschen.

Foto: Feuerwehr Jüchen

den. „Mit Leichtsinn ist das Verhalten schon nicht mehr zu beschreiben“, so Leiter der Feuerwehr Heinz-Dieter Abels zum Lagerfeuer. „Aufgrund der Trockenheit herrschte an diesem Tag eine hohe Waldbrandgefahr und auch eine hohe Gefährdung beim Graslandfeuerindex. Nicht nur Funken sind hierbei gefährlich, auch die vom Feuer ausgehende Strahlungswärme reicht aus, um Gebüsch und Bäume in einigen Metern Entfernung zu entzünden.“

Personen, die kurz vorher sich an der Brandstelle befunden haben, sind geflüchtet. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Termine der Gottesdienste

Jüchen. Der Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen findet statt am 14. Juni um 10.15 Uhr in der Evangelischen Hofkirche mit Pfarrer Horst Porkolab. Am 21. Juni ist der Gottesdienst um 9 Uhr im Gemeindehaus Bedburdyck, ebenfalls mit Pfarrer Horst Porkolab.

Heimatpreis ins Leben gerufen

Jüchen. Die Stadt Jüchen lobt erstmalig einen Heimatpreis aus. Der Rat der Stadt Jüchen hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2019 beschlossen, vorbehaltlich der Förderzusage der Landesregierung, ab dem Jahr 2020 einen Heimat-Preis auszuloben.

Die Verwaltung hat entsprechend der Vorgaben einen Förderantrag auf Gewährung einer Zuwendung beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW gestellt, welcher mit Zuwendungsbescheid vom 28. Januar positiv beschieden wurde. Der Preis umfasst insgesamt 5.000 Euro. Es ist eine Vergabe von drei Einzelpreisen mit einer Staffelung vorgesehen: 1. Preis 2.500 Euro, 2. Preis 1.500 Euro und 3. Preis 1.000 Euro. Die Landesregierung hebt durch diese Auslobung herausragendes Engagement in den Kreisen und Kommunen in NRW in den Fokus der Öffentlichkeit. Neben der Wertschätzung für die geleistete Arbeit verbindet sich damit auch die Chance, vor Ort in der eigenen Gesellschaft über das Thema „Heimat“ zu diskutieren. Hierbei sollen die Preise neben Lob und Anerkennung zugleich auch Ansporn für andere sein und zugleich Interessierte ermutigen, sich ebenfalls für ihre Heimat zu engagieren. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni. Für Fragen steht Jürgen Wolf unter Tel. 02165 / 915-1500 oder per E-Mail an Juergen.Wolf@Juechen.de zur Verfügung.

Nutzen Sie den „heißen Draht“ in die Redaktion: 02181/69514

Gastronomie: Stadt erlässt die Sondernutzungsgebühren

Jüchen. Die immer noch andauernde Corona-Krise stellt die Bevölkerung und vor allem die Gewerbetreibenden seit Wochen vor eine besonders große Herausforderung. Insbesondere die Gastronomiebetriebe mussten durch ihre lange Schließung erhebliche Umsatzeinbußen hinnehmen. Neben den Umsatzeinbußen unterliegt die aktuelle Öffnung der Betriebe hohen Hygieneanforderungen und zusätzlichen Abstandsregelungen. Die Umsetzung verursacht zwangsläufig zusätzliche Kosten für Reinigungspersonal und besondere Schutzvorrichtungen. Um die durch die Abstandsregeln wegfallenden Sitzplätze zu kompensieren, nutzen zahlreiche Gastronomen die Möglichkeit, Flächen ihrer Außengastronomie zu erweitern beziehungsweise neue Flächen auszuweisen. Die Stadt Jüchen verzichtet in diesem Zusammenhang auf die fälligen Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie im laufenden Jahr. Ein Verzicht auf diese Gebühren ist ausnahmsweise möglich, wenn die Ausübung der Sondernutzung

im öffentlichen Interesse vorliegt. Das Anliegen der Stadt ist, möglichst vielen Unternehmen im Stadtgebiet eine realistische Chance zu bieten, ihre Betriebe auch in Zukunft fortführen zu können. Darüber hinaus ist der Stadt Jüchen daran gelegen, ihre Attraktivität zu erhalten, wozu auch eine möglichst vielfältige Gastronomie gehört.

Bereits gezahlte Sondernutzungsgebühren werden den Gewerbetreibenden erstattet. Für noch eingehende und genehmigungsfähige Anträge auf Nutzung einer Außengastronomie wird die Verwaltung eine Genehmigung ohne Gebühren erlassen. Betriebe, die vom Angebot der Ausweisung oder Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen Gebrauch

machen möchten, können schriftlich einen Antrag beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung stellen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass jede Aufstockung der Sitzkapazitäten im Außenbereich im Einzelfall geprüft werden muss und keine pauschale Genehmigung ausgestellt werden kann. Erweiterungen und Neuausweisungen sind jeweils

Einzelfallentscheidungen und können nicht grundsätzlich genehmigt werden. Genehmigungen hängen von den örtlichen Begebenheiten und den zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten ab. Voraussetzung für eine Genehmigung ist in jedem Fall, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.



Die Stadt möchte mit dem Erlass der Sondernutzungsgebühren der Gastronomie helfen, die durch die Corona-Zeit viele Einbußen hat.

Neuenhovener Fest 2020

Neuenhoven. Vom 4. bis 12. Juli ist das Neuenhovener Fest geplant – die Wallfahrts-Oktav zu den Vierzehn Nothelfern. Was schon jetzt klar ist: Bis mindestens zum 31. August sind alle Wallfahrten im Bereich der deutschen katholischen Bistümer abgesagt. Es wird also in diesem Jahr leider keine Gruppen-Wallfahrten nach Neuenhoven geben können. Das Neuenhovener Fest wird am Sonntag, 5. Juli, um 9.30 Uhr mit einer Heiligen Messe eröffnet werden. Die Tage der Oktav danach werden im Zeichen des stillen Gebetes einzelner Pilgerinnen und Pilger stehen. Dazu ist die Wallfahrtskirche in Neuenhoven täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Sie haben eine Anregung? Schicken Sie eine Mail an redaktion @top-kurier.de

Neues Online-Seminar über digitale Verkaufskanäle

Jüchen. Das Startercenter NRW und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis bieten in Kooperation mit dem Business-Coach Peter Pries ein Seminar im Internet an. Am Dienstag, 30. Juni, geht es von 17 bis 18.30 Uhr um das Thema „CRM-Systeme und di-

gitale Verkaufskanäle richtig einsetzen“. Bei CRM handelt es sich um das Customer Relationship Management. Auf Deutsch: das Kundenbeziehungsmanagement oder die Kundenpflege. In dem Web-Seminar für Unternehmen sowie deren Mitarbeitern wird etwa auf Fragen

eingegangen wie „Wie setze ich schnell und effizient digitale Verkaufskanäle auf, und warum sind sie auch im lokalen Geschäft wichtig?“. Außerdem geht es darum, die richtigen Daten zu sammeln, Interessenten zu generieren und für Kundenbindung zu sorgen. Darüber hinaus wird

das Zusammenspiel von CRM und Online-Shop beleuchtet. Am Ende des Lehrgangs beantwortet der Referent noch offene Fragen. Das Web-Seminar wird auf der Konferenz-Plattform Zoom durchgeführt und ist auch über Mobilgeräte erreichbar. Die Teilnahme ist kostenlos.

Verbindliche Anmeldungen sind über <https://zoom.us/j/9191919191> erforderlich. Weitere Informationen hält Hildegard Fuhrmann vom Startercenter NRW bereit unter 02131/9 28 75 12 und hildegard.fuhrmann@rhein-kreis-neuss.de



WIR SCHENKEN IHNEN EIN SCHEIBENKLAR!

Gratis zu jeder Premiumwäsche.



Neusser Straße 206 41363 Jüchen

Das perfekte Reinigerkonzentrat für die Scheibenwaschanlage in der frostfreien Zeit.

Ehrlich gut. 

Alle Marken, alle Modelle

- **KOSTENLOSER** Hol- & Bringservice
- **Unfallreparaturen**
- **Schadensabwicklung**
- **Glasreparaturen**
- **Reparaturfinanzierung**
- **Mietwagen**
- **Mobilitätsgarantie**
- **Anhängervermietung**
- **Komplettservice**
- **Täglich HU/AU**

WIRTZRobert-Bosch-Straße 3 · 41363 Jüchen
Tel. 02165/9141-0 · www.robert-wirtz.de

Das SPD-Team für die Wahlen



Die Jüchener SPD startet mit einem starken Team aus erfahrenen Kräften und Rats-Neulingen in den Wahlkampf. Fotos: SPD

Kohleausstieg: Appell der IHK

Jüchen. Die Industrie- und Handelskammern im „Rheinischen Revier“ haben in einem Schreiben an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (Foto) dafür geworben, „den mühsam gefundenen Konsens zu beschleunigten Ausstieg aus der Kohleverstromung“ wie geplant umzusetzen.

„In Anbetracht der Corona-Hilfen sind unsere Mitgliedsunternehmen besorgt, dass die essenziell notwendigen Strukturhilfen nun



wieder infrage gestellt werden – das wäre verheerend für unsere Region“, erklärt Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein.

Die drei IHKs – Köln, Aachen und Mittlerer Niederrhein – fordern in ihrem Schreiben, „dass den Kohleregionen durch die Verabschiedung des Kohleausstiegsgesetzes und des Strukturstärkungsgesetzes die entsprechenden Finanzmittel zugesichert werden und die Unternehmen in der Region damit Planungssicherheit erhalten“.

Die drei IHKs gehen davon aus, dass die konjunkturellen Folgen der Corona-Krise den aus Klimaschutzgründen notwendigen Strukturwandel im „Rheinischen Revier“ um ein Vielfaches potenzieren werden.

„Die Strukturhilfen werden dringend gebraucht, um die Grundlage für Investitionen in der Region zu legen – sonst wird der Strukturwandel nicht gelingen“, betont Steinmetz.

Jüchen. Mit einem starken Team aus erfahrenen Kräften und Rats-Neulingen geht die Jüchener SPD in den Kommunalwahlkampf. Auf der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins in der Peter-Giesen-Halle wählten die Jüchener Sozialdemokraten ihre Bewerber für die 19 Wahlkreise und die Reserveliste für den Stadtrat, die von den beiden Ortsvereinsvorsitzenden Joachim Drossert und Rosi Bruchmann angeführt wird.

Angesichts der Corona-Kontaktbeschränkungen tagte die SPD-Mitgliederversammlung in der großen Peter-Giesen-Halle „auf Abstand“. Das tat der Diskussions- und Entscheidungsfreude der Genossen jedoch keinen Abbruch. Geführt vom externen Versammlungsleiter Gregor Küpper aus Rommerskirchen brachten die SPD-Mitglieder die Fülle an Wahlen und Aussprachen zügig hinter sich.

Mit einem einmütigen Votum wurden die 19 Jüchener Stadtrats-Wahlbezirke mit Kandidaten der SPD besetzt, denen nun ein außergewöhnlicher, von der Corona-Krise beeinflusster Wahlkampf bevorsteht.

Bei den Bewerbern um die Direktmandate setzen die Jüchener Sozialdemokraten ebenso wie bei ihrer Reserveliste für die Stadtratswahl auf eine Mischung aus bewährten Ratsmitgliedern und neuen Kräften. Angeführt wird die SPD-Reserveliste von den beiden Ortsvereinsvorsitzenden Joachim Drossert (Jüchen), der in der zu Ende gehenden Wahlperiode als stellvertretender Bürgermeister fungiert, und Rosi Bruchmann (Jüchen) sowie Ratsmitglied Ralf Pritzke aus Gierath. Danach fol-



Bei der Mitgliederversammlung wurde vieles besprochen.

gen mit Angelika Hertens-Schmitz (Jüchen) und Norbert John (Otzenrath) Rats-Neulinge sowie erfahrene Bewerber wie Hans-Josef Schneider (Schaan), Hubert Noehlen (Bedburdyck), Holger Witting (Aldenhoven), Manfred Schumacher (Garzweiler), Reiner Lange (Hochneukirch) und Gerhard Geisler (Aldenhoven), andererseits jüngere Genossen wie die Hochneukircher Björn Gretzke und Fabian Koglin oder der Gierather Alexander Pritzke. Insgesamt umfasst die Reserveliste 20 Namen – sie wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit gebilligt. Ebenfalls breite Zustimmung fanden die Vorschläge für die SPD-Kandidaten in den Jüchener Kreistagswahlkreisen: Während Kreistagsmitglied Wolfgang Kaisers im Wahlbezirk 21 antritt, kämpft Hubert Noehlen im Bezirk 22 um Wählerstimmen.

Auf einen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl verzichtet die SPD Jüchen in diesem Jahr – auch aus Reihen der Mitgliederversammlung kam kein Vorschlag. Ortsvereinsvorsitzender Joachim Drossert: „Wir haben intensiv über dieses Thema diskutiert, aber wir wollen bei dieser Wahl unsere Kräfte bündeln. Wir konzentrieren uns darauf, eine möglichst große Fraktion im Stadtrat zu erkämpfen, um viele sozialdemokratische Inhalte durchzusetzen.“ Die Co-Vorsitzende Rosi Bruchmann ergänzt: „In der vergangenen Wahlperiode haben wir konstruktiv mit dem Bürgermeister zusammengearbeitet. Ob wir für die Bürgermeisterwahl nun eine Wahlempfehlung aussprechen, darüber werden wir noch im Ortsverein entscheiden.“

Ein wenig Feinarbeit vor der Veröffentlichung steht für das Jüchener SPD-Wahlprogramm 2020–2025, das verabschiedet wurde, aus. Schwerpunkte ihrer Arbeit will die SPD Jüchen unter anderem bei den Themen Wohnraum, Digitalisierung, Klimaschutz, Mobilität und Bildung setzen. Auch der Strukturwandel und die Weiterentwicklung der Stadt sollen wichtige Rollen spielen.

Meine Meinung

Betreff: „Lohrs Team stützt Jüchens Tafel“; 20. Mai

Laut einem Bericht spricht sich die „Tafel Neuss“ grundsätzlich für eine Kooperation mit anderen Einrichtungen aus, lehnt aber entschieden ab, dass diese Einrichtungen im Namen der Tafel agieren.

Im Gegensatz dazu öffnet die „Tafel Jüchen“ als Einrichtung der „Tafel Grevenbroich/Existenzhilfe“ wieder, mit „neuem Personal“, das unter anderem die CDU Jüchen stellt. Begründet wird dieser Einsatz mit dem Hinweis, dass das bisherige Personal komplett aus der Risikogruppe sei.

Hierzu muss man wissen, dass die „Tafel“ in Jüchen zwar wegen des Lockdowns schließen musste, man aber längst wieder hätte öffnen können. Es ist zum Beispiel sachlich falsch, dass keiner der alten Mitarbeiter/innen eingesetzt werden konnte. Nicht alle Mitarbeiter/innen gehörten zur Risikogruppe. Außerdem gab es schon vor Wochen aus den Reihen der Ehrenamtler konkrete Vorschläge zur Wiedereröffnung der „Tafel“ unter Berücksichtigung strenger Hygienemaßnahmen. Diese Vorschläge wurden von Seiten der „Tafel Grevenbroich“ ignoriert – mit Hinweis auf den Gabenzaun der CDU, der zeitgleich startete und auch die Räumlichkeiten der „Tafel“ nutzte.

Die Berichterstattung des Top-Kurier über die Wiedereröffnung der „Tafel“ erweckt den Eindruck, dass jetzt als Hauptakteur der „Tafel Jüchen“ die CDU auftritt. Anders ist nicht zu verstehen, warum in dem Artikel explizit die stellvertretende Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Jüchen mit ihrem Team weiterhin nach Schließung der Gabenzäune bei der „Tafel“ tätig ist und weitere Helfer sucht.

Warum sucht nicht der Träger der Jüchener Einrichtung, die „Tafel Grevenbroich“, weitere ehrenamtliche Mitarbeiter, sondern ausdrücklich die Vertreterin der CDU mit Angabe ihrer Telefonnummer?

Dass die Vertreterin der CDU nicht als Privatperson handelt, erkennt man auch an den gleichlautenden Aufrufen auf der „facebook“-Seite und der Homepage der CDU.

Die Tafel als eingetragener Verein muss meiner Meinung nach überparteilich arbeiten. Unter Leitung der „Tafel“ darf sich jeder Bürger ehrenamtlich engagieren, es darf aber keinesfalls der Eindruck entstehen, dass sich wie hier eine Partei über die Tafel profiliert.

Wie mir bekannt ist, haben bereits zwei langjährige Ehrenamtler der „Tafel Jüchen“ als Konsequenz ihre Mitarbeit aufgekündigt.

**Christel Baake, Gartenstraße 86
Jüchen**

Betreff: „Bienenvolk im Pavillon“; 27. Mai

Vor Kurzem hatte der Top-Kurier meine Meldung von der Bevölkerung meines Pavillons zur Kenntnis gebracht. Unmittelbar nach der Erscheinung des Kuriers stand mein Telefon nicht mehr still und gegen 18 Uhr kam ein Imker und holte sich den Rest des Volkes ab.



Es war nur noch ein Rest vorhanden, denn am 23. Mai hatte sich schon ein anderer Imker das Kuriosum angesehen. Somit ist das Volk nicht mehr bei mir.

Ich möchte ihnen hiermit Dank sagen.

**Manfred Fetting
(per Mail)**

Trauer um Stefan Bierbaum

Jüchen. Der Gemeindeheimat- und Schützenbund Jüchen um den Vorsitzenden Ralf Kriesemer trauert: „Am 3. Juni 2020 ist unser Zweiter Vorsitzender Stefan Bierbaum im Alter von nur 55 Jahren verstorben. Seit 1999 war er Mitglied der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Garzweiler um 1450. Seine Heimat fand er bei den ‚Schill’schen Offizieren‘, wo er seit 2019 als stellvertretender Zugführer fungierte. Das Schützenwesen war für ihn eine Herzensangelegenheit und so wunderte es nicht, dass er 2004 zum stellvertretenden Brudermeister gewählt wurde. Das Amt hatte er bis 2019 inne. Im Jahr 2014 repräsentierte er die Bruderschaft als König in Garzweiler und als König des Bezirksverbands Grevembroich. Für seine vielfältigen Verdienste wurde er 2009 mit dem Silbernen Verdienstkreuz und 2016 mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Als sich am 12. Februar 2016 der Gemeindeheimat- und Schützenbund Jüchen gründete, zählte er zu den Gründungsvätern und wurde zum Zweiten Vorsitzenden gewählt. Er vertrat die Interessen aller Dorfgemeinschaften, Schützen- und

Heimatvereine auch im Kulturausschuss der Stadt Jüchen. Stefan Bierbaum war immer ein engagierter, freundlicher Mensch. Sein Lebenskreis hat sich nun geschlossen und er wird immer einen besonderen Platz in der Geschichte unserer Vereinigung haben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.“



Stefan Bierbaum bleibt unvergessen. Foto: privat

Bürgerpreis wird wieder verliehen

Jüchen. Mit der Coronakrise ist die ehrenamtliche Arbeit schwerer geworden. Dennoch wird auch der Bürgerpreis 2020 in der Stadt Jüchen in diesem Jahr wieder von der Bürgerstiftung Jüchen vergeben. In diesem Jahr steht der Bürgerpreis im Rhein-Kreis unter dem Titel „Nachhaltiges Engagement für die Region“. Ehrenamtliche Initiativen und Gruppen nehmen die nachhaltige Entwicklung selbst in die Hand. Sie engagieren sich gegen Armut, für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe aller und einen Lebensstil, der Natur und Menschen weniger schadet. Sie leisten wesentliche Beiträge für den Umweltschutz oder tragen zu mehr sozialer Gerechtigkeit bei. „Wir werden den Bürgerpreis 2020 für die Kategorien Alltagshelden und die Gruppe U21 mit je 500 Euro im Oktober gerne an Gruppen oder Menschen vergeben. Wir suchen kreative und engagierte Men-

schen in der Stadt Jüchen, die mit ihren Projekten unsere Stadt ein Stück nachhaltiger machen – sei es zu Hause, in der Schule, im Supermarkt, auf dem Weg zur Arbeit oder in der freien Natur“, so Joachim Drossert, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Jüchen. Bewerbungen sind bis zum 30. Juni einzureichen. Hierzu kann die Bürgerstiftung Jüchen, Dechant-Königs-Straße 9 in 41363 Jüchen mit allen wichtigen Informationen per Post oder per Email unter info@buergerstiftung-juechen.de angeschrieben werden. Da die Verleihung mit der Sparkasse Neuss organisiert ist, kann die Bewerbung auch über die Homepage der Sparkasse Neuss, www.sparkasse-neuss.de/buergerpreis, eingereicht werden. Die Bürgerstiftung Jüchen freut sich über die engagierten Menschen und will mit den Preisverleihungen den Preisträgern Danke für das Engagement sagen.

Jahresausflug wird abgesagt

Jüchen. Auch der VdK Jüchen hält sich an die behördlichen Vorgaben der Gesundheitsbehörden zu der Pandemie um den Coronavirus. Da ein großer Teil der Mitglieder zu der so genannten Risikogruppe gehört und einer besonderen Gefährdung unterliegt, muss der für den 8. August geplanten Jahresausflug abgesagt werden.

„Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder größtenteils zu ‚normalen‘ Lebensverhältnissen zurückkehren können und werden entsprechend unsere Planungen vornehmen“, so der Verein.

redaktion@
top-kurier.de



Treffen im Jüchener Rathaus

Jüchen. Zu einem ersten Gedankenaustausch trafen sich in der vergangenen Woche im Jüchener Rathaus Bürgermeister Harald Zillikens, der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Ralf Cremers und der Bedburger CDU-Bürgermeisterkandidat Michael Stupp.

Das Treffen diente vor allem der Planung eines ersten Treffens der beiden CDU-Stadtverbände sowie der Zusammenarbeit beim Strukturwandel im Nordrevier rund um den Tagebau Garzweiler.

Einkaufsservice blickt auf erfolgreiche Arbeit

Jüchen. Seit dem 24. März haben die Mitglieder der Jungen Union Jüchen und Ehrenamtler der evangelischen Kirchengemeinde Jüchen Menschen aus dem gesamten Stadtgebiet beliefert, die während der Coronakrise nicht selber einkaufen gehen konnten oder wollten. „Wir haben Leute von Rath bis Hochneukirch beliefert und dabei den unterschiedlichsten Menschen geholfen. Sowohl Ältere, Vorerkrankte, Personen mit Behinderung oder auch Bürger, die die Infektionskette einfach unterbrechen wollten, haben den Einkaufsservice rege genutzt“, erzählt JU-Vorsitzender Justin Krönauer. Diakon Rene Bamberg von der evangelischen Kirche ergänzt: „An jedem Liefertag haben wir zwischen fünf und zehn Personen beliefert und konnten uns dabei auf ein engagiertes Team von Jugendlichen aus Jüchen verlassen, die uns solidarisch und ehrenamtlich unterstützt haben und schon um 8 Uhr morgens vor den Läden standen. Ich denke, man kann sagen, dass das nicht selbstverständlich ist und wir unserem Team sehr dankbar sind.“ Der Einkaufsservice erlebt nun seine letzte Woche. Die Lockerungen durch die Landes- und die Bundesregierung haben dazu geführt, dass wieder mehr Menschen selbst einkaufen ge-

hen. „Wir glauben, jetzt den Moment gefunden zu haben, wo wir den Einkaufsservice ruhen lassen können. Die Situation ist viel entspannter als zu Beginn und nach elf Wochen Lieferzeit haben wir alles gegeben. Langsam können wir in eine verantwortungsvolle Normalität übergehen“, begründen Krönauer und Bamberg das Ende des Einkaufsservices. Nichtsdesto-

troz beteuern beide, ein Herzensprojekt vorangetrieben zu haben und blicken auf eine gute Zusammenarbeit zurück. Auch weiterhin kooperieren beide Organisationen. Kürzlich spendete die JU Jüchen drei Gesellschaftsspiele an die evangelische Kirchengemeinde Jüchen. Diese werden nun durch eine wöchentliche Briefaktion der dortigen Jugendarbeit an Kinder im Stadtgebiet verlost.



Dank des Einkaufsservice konnte während der Anfangszeit der Coronakrise vielen Jüchenern geholfen werden. Foto: privat



Amtlicher Teil der Stadt Jüchen



Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Vertretung der Stadt Jüchen am 13.09.2020 sowie einer ggf. erforderlichen Stichwahl am 27.09.2020

Nach § 24 der Kommunalwahlordnung – KWahlO – vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592, 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 09. Oktober 2019 (GV. NRW. S. 602) – SGV. NW. 1112 – fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf.

Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die vom Wahlleiter der Stadt Jüchen, Zimmer: 208 während der Dienststunden: Mo.-Fr. 08:30 Uhr – 12:00 Uhr, Mo. – Mi. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr, Do. 14:00 Uhr – 18:00 Uhr kostenlos abgegeben werden.

Auf die Bestimmungen der §§ 15 bis 17 sowie der §§ 46 b und 46 d Abs. 1 bis 5 des Kommunalwahlgesetzes – KWahlG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), – SGV. NRW. 1112 – und der §§ 25 und 26 sowie der §§ 75 a und 75 b KWahlO sowie das Gesetz zur Durchführung der Kommunalwahl 2020 weise ich hin.

Insbesondere bitte ich zu beachten:

1. Allgemeines

1.1 Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien), von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern/ Einzelbewerberinnen), von diesen allerdings keine Reserveliste, eingereicht werden.

1.2 Als Bewerber/Bewerberin einer Partei oder einer Wählergruppe kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist. Kommt eine derartige Versammlung nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihre Bewerber/Bewerberinnen in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen.

Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger/ Unionsbürgerinnen), die in Deutschland bzw. im Wahlgebiet wohnen, sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

Die Bewerber/Bewerberinnen und die Vertreter/Vertreterinnen für die Vertreterversammlungen sind in geheimer Wahl zu wählen. Entsprechendes gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/Bewerberinnen auf der Reserveliste und für die Bestimmung eines Bewerbers/einer Bewerberin als Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen anderen Bewerber/eine andere Bewerberin. Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Als Vertreter/Vertreterin für eine Vertreterversammlung kann nur gewählt werden, wer am Tage des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreter/Vertreterinnen einberufenen Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Die Vertreter/Vertreterinnen für die Vertreterversammlung und die Bewerber/Bewerberinnen sind frühestens ab dem 01.08.2019, die Bewerber/Bewerberinnen für die Wahlbezirke frühestens nach der öffentlichen Bekanntgabe der Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke, zu wählen.

Die in der Satzung der Partei oder Wählergruppe hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluss einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter/Vertreterinnen für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin regeln die Parteien und Wählergruppen durch ihre Satzungen.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl der Bewerber/der Bewerberinnen mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreter/Vertreterinnen oder Wahlberechtigten und Ergebnis der Abstimmung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen.

Hierbei haben der Leiter/die Leiterin der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer/ Teilnehmerinnen gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Bewerber/ Bewerberinnen für die Vertretung in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Hinsichtlich der Reservelisten hat sich die Versicherung an Eides statt auch darauf zu erstrecken, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/Bewerberinnen und die Bestimmung der Ersatzbewerber/Ersatzbewerberinnen in geheimer Abstimmung erfolgt sind.

Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags.

1.3 Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung der zuständigen Stadt, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten, so kann sie einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie nachweist, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein Programm hat; dies gilt nicht für auf Landesebene organisierte Parteien, die die Unterlagen nach § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben.

Welche Parteien, die auf Landesebene organisiert sind, nach § 15 Abs. 2 Satz 2 KWahlG dem Bundeswahlleiter die Unterlagen eingereicht haben und wo und bis zu welchem Zeitpunkt Anträge auf Bestätigung der ordnungsgemäßen Einreichung von Satzung und Programm von Parteien und Wählergruppen eingereicht werden können, hat das Ministerium des Innern am 27.11.2019 öffentlich bekannt gemacht (MBL. NRW. S. 764).

2. Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin

2.1 Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin können auch von Parteien und Wählergruppen gemeinsam eingereicht werden. In diesem Fall ist der Bewerber/die Bewerberin entweder in einer gemeinsamen Versammlung oder in getrennten Versammlungen der beteiligten Wahlvorschlagsträger zu wählen. Die Träger des gemeinsamen Wahlvorschlags dürfen keinen anderen als den gemeinsamen Bewerber wählen und zur Wahl vorschlagen.

Der Wahlvorschlag für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin soll nach dem Muster der Anlage 11d zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- Den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; andere Wahlvorschläge können durch ein Kennwort des Wahlvorschlagsträgers gekennzeichnet werden;
- Familienname, die Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse oder Postfach sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers/der Bewerberin.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

2.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG). Gemeinsame Wahlvorschläge müssen von den für das Wahlgebiet zuständigen Leitungen aller beteiligten Wahlvorschlagsträger unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen muss der Unterzeichner/die Unterzeichnerin des Wahlvorschlags im Wahlgebiet wahlberechtigt sein.

Wer für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin wählbar ist, kann sich selbst vorschlagen.



Amtlicher Teil der Stadt Jüchen



2.3 Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von mindestens 126 Wahlberechtigten der Stadt persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen. Dies gilt nicht, wenn der bisherige Bürgermeister als Bewerber vorgeschlagen wird (§ 46 d Abs. 1 Satz 3 KWahlG). Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsträger nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

Unterstützungsunterschriften für gemeinsame Wahlvorschläge sind nur beizubringen, wenn alle beteiligten Wahlvorschlagsträger unter die in Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen fallen.

2.4 Muss ein Wahlvorschlag von mindestens 126 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14c zur KWahlO zu erbringen. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Die Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenfrei geliefert. Bei der Anforderung sind der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreichen will, bei Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen das Kennwort, sowie Familienname, die Vornamen und Wohnort des/der vorzuschlagenden Bewerbers/Bewerberin, sowie die Kontaktdaten, die in die Datenschutzhinweise auf der Rückseite der Anlage 14c unter Nr. 3 aufzunehmen sind, anzugeben. Der Wahlleiter hat diese Angaben auf den Formblättern zu vermerken.
- Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen dies auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; die Angaben zum Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und zur Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners/der Unterzeichnerin sowie der Tag der Unterzeichnung sollen vom Unterzeichner/von der Unterzeichnerin persönlich und handschriftlich ausgefüllt werden.
- Für jeden Unterzeichner/jede Unterzeichnerin ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung seiner Gemeinde nach dem Muster der Anlage 15 zur KWahlO beizufügen, dass er/sie im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.
- Ein Wahlberechtigter/Eine Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine/ihre Unterschrift auf allen weiteren Wahlvorschlägen ungültig; die gleichzeitige Unterzeichnung eines Wahlvorschlags für einen Wahlbezirk und einer Reserveliste bleibt unberührt.

Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch den Bewerber/die Bewerberin ist zulässig, wenn dieser/diese in der Gemeinde wahlberechtigt ist.

2.5 Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:

- Die Zustimmungserklärung des Bewerbers/der Bewerberin nach dem Muster der Anlage 12c zur KWahlO; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11d zur KWahlO abgegeben werden. Dabei hat der Bewerber/die Bewerberin zu versichern, dass er/sie für keine andere Wahl zum Bürgermeister/zur Bürgermeisterin oder Landrat/Landrätin kandidiert. Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlags.
- Eine Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13b zur KWahlO; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11d zur KWahlO abgegeben werden.
- Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin (Anlage 9c zur KWahlO) mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt (Anlage 10c zur KWahlO).

3. Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk

3.1 Der Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk soll nach dem Muster der Anlage 11a zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/ Einzelbewerberinnen können durch ein Kennwort gekennzeichnet werden;
- Familienname, die Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse oder Postfach sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers/der Bewerberin; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie beschäftigt sind, anzugeben.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

3.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG). Bei anderen Wahlvorschlägen muss mindestens ein Unterzeichner/ eine Unterzeichnerin seine/ihre Unterschrift auf dem Wahlvorschlag selbst leisten.

3.3 Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen ferner von mindestens 5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks, für den der Kandidat/die Kandidatin aufgestellt ist, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/ Einzelbewerberinnen. Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner/die Unterzeichnerin bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

3.4 Muss ein Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk von mindestens 5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14a zur KWahlO zu erbringen.

Nr. 2.4 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass der Unterzeichner/die Unterzeichnerin im Wahlbezirk wahlberechtigt ist. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch den Bewerber/die Bewerberin ist zulässig.

3.5 Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:

- Die Zustimmungserklärung des Bewerbers/der Bewerberin nach dem Muster der Anlage 12a zur KWahlO; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11a zur KWahlO abgegeben werden. Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlags.
- Eine Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13a zur KWahlO; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11a zur KWahlO erteilt werden.
- Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerber/der Bewerberinnen mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt; ihrer Beifügung bedarf es nicht, soweit eine Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherungen an Eides statt einem anderen Wahlvorschlag im Wahlgebiet beigelegt ist (siehe auch Nr. 1.2 Abs. 8 bis 10 dieser Bekanntmachung).
- Sofern sich Beamte oder Arbeitnehmer nach § 13 Abs. 1 oder 6 des KWahlG bewerben, eine Bescheinigung über ihr Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis, falls der Wahlleiter/die Wahlleiterin dies zur Behebung von Zweifeln für erforderlich hält.



Amtlicher Teil der Stadt Jüchen



4. Wahlvorschläge für die Reserveliste

4.1 Für die Reserveliste können nur Bewerber/Bewerberinnen benannt werden, die für eine Partei oder Wählergruppe auftreten. Die Reserveliste muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein.

4.2 Die Reserveliste soll nach dem Muster der Anlage 11b zur KWahlO eingereicht werden. Sie muss enthalten:

- den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die die Reserveliste einreicht;
- Familienname, die Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Postfach sowie Staatsangehörigkeit der Bewerber/Bewerberinnen in erkennbarer Reihenfolge; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt bei der sie beschäftigt sind, anzugeben.

Die Reserveliste soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Auf der Reserveliste kann vorgesehen werden, dass ein Bewerber/eine Bewerberin, unbeschadet der Reihenfolge im Übrigen, Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen/eine im Wahlbezirk oder für einen/eine auf einer Reserveliste aufgestellten/aufgestellte Bewerber/Bewerberin sein soll.

4.3 Soll ein Bewerber/eine Bewerberin auf der Reserveliste Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen im Wahlbezirk oder für einen/eine auf der Reserveliste aufgestellten anderen Bewerber/aufgestellte andere Bewerberin sein (§ 16 Abs. 2 KWahlG), so muss die Reserveliste ferner enthalten:

- den Familiennamen und die Vornamen des/der zu ersetzenden Bewerbers/Bewerberin;
- den Wahlbezirk oder die laufende Nummer der Reserveliste, in dem oder unter der der/die zu ersetzende Bewerber/Bewerberin aufgestellt ist.

4.4 Reservelisten der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von mindestens 12 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

4.5 Muss die Reserveliste außerdem von mindestens 12 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach dem Muster der Anlage 14b zur KWahlO zu erbringen; bei Anforderung der Formblätter ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe anzugeben. Für die Unterzeichnung gilt Nr. 2.4 entsprechend.

4.6 Die Zustimmungserklärung der Bewerber/der Bewerberinnen ist auf der Reserveliste nach dem Muster der Anlage 11b oder einzeln nach dem Muster der Anlage 12b zur KWahlO abzugeben. Einer Bescheinigung der Wählbarkeit bedarf es nicht, soweit Bewerber/Bewerberinnen gleichzeitig für einen Wahlbezirk aufgestellt sind und die Bescheinigung dem Wahlbezirksvorschlag beigelegt ist.

Die Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Vertretung der Stadt Jüchen sind spätestens bis zum 27.07.2020, 18.00 Uhr (Ausschlussfrist), beim Wahlleiter der Stadt Jüchen, Zimmer: 208 einzureichen.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, vorher noch behoben werden können.

Auf die Bekanntmachung über die Abgrenzung der Wahlbezirke vom 05.02.2020 wird hingewiesen.

Jüchen, den 04.06.2020

Oswald Duda

Wahlleiter

„Starkes Aufbruchssignal“: Landrat begrüßt Konjunkturpaket

Jüchen. Auf positive Resonanz ist der Beschluss der Großen Koalition im Bundestag über ein neues Konjunkturpaket beim Rhein-Kreis Neuss gestoßen. „Das ist ein starkes Aufbruchssignal für Bevölkerung, Wirtschaft und Kommunen. Jetzt ist auch jeder einzelne gefordert, sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen, sich aber nicht ausschließlich

auf staatliche Leistungen zu verlassen“, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Zuvor hatten sich die Politiker in Berlin auf Finanzspritzen für 2020 und 2021 im Umfang von 130 Milliarden Euro verständigt, um den Folgen der Corona-Krise entgegenzuwirken. Unter anderem gibt es eine vorübergehend niedrigere Mehrwertsteuer, Hilfen für

Kommunen, Zuschüsse für Familien und eine Förderung des Wasserstoffs, auf den unter anderem das Rheinische Revier setzt.

„Die erhöhte Beteiligung des Bundes an den kommunalen SGB-II-Wohnkosten wird strukturell und auf Dauer stärken. Wir sind sehr erleichtert über diese Entlastung“, betont Petrauschke. Für die Erhö-

hung des Bundesanteils an den sogenannten Kosten der Unterkunft auf maximal 75 Prozent soll es eine Verfassungsänderung geben, damit die Landkreise und kreisfreien Städte diese Aufgabe auch künftig eigenverantwortlich wahrnehmen können. Aktuell liegt diese Grenze bei 50 Prozent. Außerdem begrüßt man die Initiative, mit einem Soli-

darpaket die krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuer-Einnahmen bei den Kommunen zu kompensieren. Um für mehr Verlässlichkeit bei den staatlichen Strompreisbestandteilen zu sorgen, wird ab 2021 ein weiterer Zuschuss aus Haushaltsmitteln des Bundes zur schrittweisen Senkung der Umlage zum Ausbau erneuerbarer Energien führen.



Familien- und Kleinanzeigen.

Wir sind 100%ig für Sie da.

Anzeigen aufgeben:

Für die Beratung und die Umsetzung Ihrer persönlichen Anzeige wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der

Geschäftsstelle in Grevenbroich (Südwall 16)

Angelika Giesen: ☎ (0 21 81) 6 95 22

Martina Schlüssel: ☎ (0 21 81) 6 95 11

E-Mail: angelika.giesen@erft-kurier.de

E-Mail: martina.schluessel@erft-kurier.de

Telefax: (0 21 81) 6 95 26

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Fr. 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr

oder in Hochneukirch an die **Firma Weckauf:**

Bahnhofstraße 7, ☎ (0 21 64) 22 70



TOP-KURIER
Die Anzeigen der Stadt Jüchen

online auch unter:



FAMILIEN- & KLEINANZEIGEN

Problemlos aufgeben direkt in Ihrer Nähe:

Grevenbroich: Geschäftsstelle Top Kurier / Erft Kurier

Südwall 16 · ☎ 02181 / 695 01 · ✉ info@erft-kurier.de · www.erft-kurier.de

Hochneukirch: Fa. Weckauf Bahnhofstr. 7 · ☎ 02164 / 2270



BESTATTUNGEN REINDERS

-geprüfte Bestatter-

Partner der Dt. Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Beratung zur Bestattungsvorsorge

Durch eine Bestattungsvorsorge haben Sie die Möglichkeit alles Notwendige zu Lebzeiten selbst zu regeln. Zudem können Sie eine finanzielle Absicherung über eine treuhänderische Rücklage bilden, die auch vor dem Zugriff Dritter geschützt ist. Gerne beraten wir Sie unverbindlich bei uns im Haus oder bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie einen Termin unter:

Tel.: 02164- 34 33 Hochneukirch, Hochstraße 27

Tel: 02166 – 601409 Odenkirchen, Burgfreiheit 120

www.bestattungen-reinders.de

Eine Sorge weniger



Nachruf

Stefan Bierbaum

* 30.04.1965 † 03.06.2020

Träger des Hohen Bruderschaftsordens
des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Wir trauern um unseren ehemaligen stellvertretenden Brudermeister.

Stefan war seit 1999 unser Mitglied. Von 2004 bis 2019 war er stellvertretender Brudermeister. Im Jahr 2014 repräsentierte er unsere Bruderschaft als König und im gleichen Jahr errang er auch die Würde des Bezirkskönigs im Bezirksverband Grevenbroich. Bei der Gründung des Gemeindeheimat- und Schützenbunds Jüchen (GHSJ) im Jahr 2016 wurde Stefan in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Stefan hat sich von Anfang an darüber Gedanken gemacht, wie der Fortbestand der Bruderschaft sichergestellt werden kann. Seine genialste Idee war, jährlich eine Festschrift zu erstellen. Als Redaktionsmitglied hat er sich Jahr für Jahr erfolgreich mit großem Engagement in der Weiterentwicklung der Festschrift eingesetzt.

Wir werden Stefan ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, besonders seiner Frau Katrin und seiner Tochter Laura.

St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Garzweiler

H. Bierewirtz
Brudermeister

Th. Kunze
stv. Brudermeister

H.-D. Königs
Ehren-Brudermeister



www.bestattungen-reipen.de

41363 Jüchen, Markt 13, Tel: 02165 436

Wir stehen Ihnen mit einfühlsamer Beratung und Hilfe im Trauerfall und in der Vorsorge zur Seite, Seit mehr als 125 Jahren.

- persönliche fachkundige Beratung, auch gerne bei Ihnen im Hause
- Begleitung im Trauerfall durch unser geschultes Fachpersonal
- Erledigungen aller notwendigen Formalitäten
- Rentenbeantragungen aller Renten (Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft, Betriebsrenten uvm.)
- Beratung in allen Fragen der Bestattungsvorsorge

Seit mehr 125 Jahren steht der Familienname **Reipen** für ein seriöses und familiäres Bestattungshaus

Wir stehen Ihnen persönlich zur Seite!

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt die Kraft und den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Stefan Bierbaum

* 30. April 1965 † 3. Juni 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, Papa, Sohn und Bruder.

Deine liebe Katrin
Deine Tochter Laura
sowie Verwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Bestattungen Reinders, c/o Familie Bierbaum,
Burgfreiheit 120, 41199 Mönchengladbach

Die Urnenbeisetzung im Kolumbarium findet am Freitag, den 12. Juni 2020,
gegen 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Garzweiler, Garzweiler Allee, 41363 Jüchen, statt.
Wegen der Kontaktbeschränkungen findet die vorangehende Messe im Kreise der geladenen Gäste statt.



*Stets einfach war dein Leben,
nie dachtest du an dich,
nur für die Deinen streben,
hieltest du für deine Pflicht.*

Mia Dyrz

geb. Offermann

* 17. April 1936 † 22. Mai 2020

In stiller Trauer:

Anneliese Offermann
im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: Familie Offermann-Dyrz
c/o Bestattungen Reipen 41363 Jüchen, Markt 13

Die Trauerfeier mit der Urnenbeisetzung haben im
engsten Familienkreis stattgefunden.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de FA

Fa. Koch aus Neuss kauft Wohnwagen und Wohnmobile (auch ohne Umweltplakette) gebührenfrei, auch sonntags: ☎ 0800/2005420

Kaufe Wohnwagen Bj 88-17 Umkreis 800 km, evtl. Abbau auf Campingplatz. Fa. Koch Wohnwagenvertrieb gebührenfrei: ☎ 0800/2005420

☎ 02131/5284891
Ankauf / Abholung von KFZ aller Art
Auch Unfall und andere Schäden. Komme und zahle bar.

Ankauf Fa. FIEBIG, PKW + Schrott-PKW
☎ 02181/4924007 o. 0177/7226288

☎ 02131/153 49 75
Achtung!!! Zahle bis 1.000,- € mehr als alle anderen. Kaufe alle KFZ, (Toyota, Audi, VW, Opel, Ford und alle anderen Fabrikate) Seriose Abwicklung, auch sonntags Diesel und Benziner mit und ohne Schäden. TÜV/Km egal. Barzahlung WhatsApp ----- 0175/888 54 51 -----

!!! Dame sucht zu Höchstpreisen: Pelze, Perücken, Abendgarderobe, Handtaschen, Nähmaschinen, Möbel, Gardinen, Zinn, Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Schmuck, Uhren aller Art. Anrufen lohnt sich ☎ 02066/5177771

Bares für Rares, Ankauf von Pelzen, 500,- - 5.000,- €, Teppiche, Bibeln, Näh-/Schreibmaschinen, Bekleidung, Möbel, Handtaschen, Bleikristall, Puppen, Zinn, Schmuck, Bilder Porzellan, LP's, Fa. Adler ☎ 0178/4670715

Achtung Ankauf Pelze von 100,- € - 6.000,- €, Bekleidung, Handtaschen, Porzellan, Zinn, Silberbesteck, Näh-/Schreibmaschine, Bleikristall, Teppiche, Münzen, Bernstein, Schmuck. Seriose Hausbesuche - Barzahlung ☎ 02041/9879383 Frau Franz

Abkürzungsverzeichnis

der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen.

Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energiemerkmale in Zeitungsinserat Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.

Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:

- 1. Die Art des Energieausweises**
 - a. Verbrauchsausweis = V
 - b. Bedarfsausweis = B
- 2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises** in kWh/(m²a) z.B. = 260,65 kWh
- 3. Der wesentliche Energieträger**
 - a. Koks, Braunkohle, Steinkohle = Ko
 - b. Erdgas, Flüssiggas = Gas
 - c. Heizöl = Öl
 - d. Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW
 - e. Brennholz, Holzpellets usw. = Hz
 - f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E
- 4. Baujahr des Wohngebäudes** Bj, z.B. Bj. 1980
- 5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen** A+ bis H, z.B. Kl. B

Anwendungsbeispiel:

Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B

= mögliche Abkürzung: V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.

-Anzeigenleitung-

Achtung! Suche Näh- u. Schreibma., Briefmarken, Bleikristall, Bibeln, Lampen, Bilder, Teppiche, Möbel, Puppen, Porzellan, Zinn, Musikinstrumente, Schallpl., Abendgarderobe, Münzen, Uhren, Silber aller Art u. Schmuck. Frau Ernst Mobil ☎ 0152/58519556

TrödelMann kauft Näh-/Schreibm., Möbel, Pelze, Sammeltassen, Wandteller, Schallplatten, Bekleidung, Krüge, Zinn, Besteck, Kristall, Porzellan, Musikinstrumente, Puppen, Bücher, Uhren ☎ 0163/3963152, Hr. Ernst

Deutsches Handelshaus sucht Sammeltassen, Kaffeeserv., Puppen, Pelze, Silberbest., Bücher, Näh-/Schreibmasch., Uhren, Pfeifen, Bekleidung, Schallpl., u.v.m. ☎ 02041/4055649

Zeitloser, 6-türiger Kleiderschrank, Einzelbett mit Auflagen, Wohnzimmer-schrank Eiche und Couchtisch an Selbstabholer zu verschenken. ☎ 02164/2999

Gierath: Klavier, 7 Oktaven an Selbstabholer zu versch.! ☎ 02181/498294 Zwischen 17 und 19 Uhr anrufen.

Keine Zeitung erhalten?



Bitte nutzen Sie für Ihre Reklamation folgende Service-Nr. **02131 / 404 520** oder online unter erft-kurier.de/service/reklamation

Feuerlöscher-Verkauf und Prüfdienst seit über 25 Jahren in Ihrer Nähe. Feuerschutz W. Bähren, Tel./Fax 02166/681761

Transporte und Entrümpelungen aller Art -Kostenlose Besichtigung vor Ort. ☎ 02164/950006 od. 0174/1444549

Fensterreinigung gut und günstig! ☎ 02161/3071890

Senioren Service

„Daheim statt Heim“
Wir vermitteln Ihre „Rund um die Uhr Betreuung“
0 24 31 / 9 74 77 44
www.curita24.de

In unserer heutigen Ausgabe und Teilen der Auflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:




Rollrasen Anlagenpflege

- Bäume fällen • Hecken schneiden • Kaminholz
- Pflasterarbeiten • Wurzel fräsen

Wir nehmen Ihren Garten in Pflege. Professionelle und kompetente Beratung!
Gartenbau Express • Tel. 02181/161597 • Mobil. 0160/6061052

FEUCHTIGKEITISOLIERUNG BAUSANIERUNG
Pflasterarbeiten und Minibaggerarbeiten
Über 30 Jahre Erfahrung.
Fa. Dirk M. Esser 02166/602205
www.bausanierung-esser.de

Ein Mann für fast alle Fälle! Hausreparaturen, Dachrinnenreinigung, komme auch für Kleinigkeiten. ☎ 02164/7021937 oder 0160/92626852

►Garten-, Pflaster-, Zaunbauarbeiten u. handw. Dienstleistungen; Fa. Achim Krömer, ☎ 0177/1409344 od. ☎ 02165/3440000

Suche jemanden für Gartenarbeit im EFH in Jüchen, 1x wöchentl. ☎ 0172/2907505 (telef. oder per Whatsapp)

Gärtner für Staude & Strauch. FT Gartenbau ☎ 0176-64603005

Top-Kurier gefällt das. Ihnen auch? Besuchen Sie uns auf FACEBOOK.




Bärbels Barbierstübchen
Garzweiler • Garzweiler Allee 37a
Terminvereinbarung erbeten
☎ 0 21 65/353

Klavier und E-Bassunterricht vom Berufsmusiker. Auch bei Ihnen zu Hause. ☎ 0177/7877035

Fensterreinigung gut + günstig. ☎ 02161/3070830

Liebe Kunden, ich schliesse mein Friseurgeschäft!
Danke, für über 22 Jahre Treue.
Macht's gut!
Sabine Pisters

Wir reinigen:
• Einfahrt • Terrasse
• Kellerabgang
vom **Winterschmutz** mit unserem **Heißwasser Hochdruckreiniger**
Gartenbau Express
Tel. 0 21 81/16 15 97
Mobil. 01 60/6 06 10 52

Jüchen-Zentrum 4-Fam.-Hs., 295 m² Wfl., 3 Garagen, 463 m² Grdst., Jahresnettomiete 23.000 €. KP 449.000 € ☎ 02131/83199 oder 0172/2136634

Junges Paar sucht ein Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus zum kaufen oder auf Rentenbasis, mit Wohnrecht ☎ 0177/5823770

Privat: Suchen Mehrfamilienhaus oder Eigentumswohnung von Privat. ☎ 0163-5936740

Probleme mit dem PC? Dann rufen Sie AKUT - Die PC-Notaufnahme, kostenlos an: ☎ 0800/2436771, 0177/4368240 www.akut-online.de

Elektromobil von 2012 zu verkaufen, 6 KM/H Batterien + Bereifung neuwertig. Leiste leicht beschädigt, Preis VB 450,-€, ☎ 02165/871587

Hochneukirch, Rheydter Str. 13, 2ZKD B, Balkon, ca. 55 m², Bj. 1995, Gas, VA,E, 131,7 kWh. ☎ 02166-954954

Hochneukirch, Hochstr. 2, 2 ZKDB, Balkon, ca. 60 m², Bj. 1983, Gas, VA, E, 260,8 kWh. ☎ 02166-954954

Trockenbau, Fliesen, De-/Montage und Abbrucharbeiten ☎ 0173/2834858

> Information:

Vorsicht bei „schnellem Geld“
Schnell und leicht Geld verdienen – das wird Ihnen unter „Nebenbeschäftigung“ in manchen Anzeigen in diesem Anzeigenblatt versprochen. Achten Sie bitte auf diese Grundsätze:

- Zahlen Sie kein Geld! Seriöse Unternehmen fordern keine Schutz-, Aufnahme- oder Katalog-Gebühr.
- Kaufen Sie im Voraus keine Materialien, ohne dass für Ihre Leistungen eine Abnahme-Garantie besteht.
- Reagieren Sie vorsichtig auf Annoncen, bei denen eine 0900-Nummer zum Kontakt steht. Auf der anderen Seite läuft wahrscheinlich nur ein Tonband – und hohe Telefongebühren werden fällig.

Hilfestellung gibt's auch unter www.verbraucherzentrale.nrw.de
– Anzeigenleitung –

Besuchen Sie unser neues Profil auf

INSTAGRAM




Hochneukirch, Rheydter Str. 7-11, ab sofort zu vermieten, Ladenlokal, ca. 300 m², Bj. 1995, Gas, VA, E. 131,7 kWh. ☎ 02166/954954

Wir suchen Dich als Servicemonteur (m / w / d)

Als kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen sind wir der Spezialist für die Wartung von Wärmetauschern im Energiesektor.



Du auch? Dann bist Du bei uns genau richtig!!

Dein Profil

- Du hast handwerkliches Geschick
- Du freust Dich über abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Du regelst, in Absprache mit unseren Kunden, selbständig die Arbeiten vor Ort
- Du besitzt Führerschein Klasse B (alt 3)
- Du hast nichts gegen mehrtägige Einsätze einzuwenden

Du bekommst von uns

- Einen komplett ausgerüsteten Service-Bus, auch für Fahrten nach Hause
- Gründliche Einarbeitung durch erfahrene Kollegen
- Festanstellung mit Festgehalt, zzgl. Auslösen und anfallender Reisekosten
- Nette und kompetente Kollegen, die Dich bei Deinen Einsätzen unterstützen

Interessiert, aber noch Fragen?
Dann schau doch mal auf unsere Internetseite, www.abx-gmbh.de, oder sende uns gleich Deine Bewerbung an folgende Anschrift:

ABX Energy Services GmbH, Personalabteilung, Försterweg 130, 22525 Hamburg oder per E-Mail an: bewerbung@abx-gmbh.de

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen !

Diese Zeitung zustellen und Geld verdienen!



Ihr Kontakt zu uns
Web www.panorama-vertrieb.de
Telefon 0211 58 05 95 70

Neu – kontaktieren Sie uns per WhatsApp
0151 26 43 06 58

Wichtig für Auftraggeber von gewerblichen Anzeigen

Gewerbliche Wohnungsvermittlungsanzeigen müssen nach § 6,2 WoVermittG enthalten:

- den Mietzins
- neben dem Mietzins, ob Nebenkosten enthalten sind, also inkl. oder plus NK, unabhängig von der Bezeichnung des Mietzinses (Angabe Kalt- u. Warmmiete genügt nicht)
- den tatsächlichen Namen des Wohnungsvermittlers
- neben dem Namen angeben: Wohnungsvermittler oder Makler Immobilien (oder ein Wort sinngleicher Bedeutung)
- Die Höhe der Provision muß nicht angegeben werden, wenn dann in Bruchteilen oder Vielfachen der Monatsmiete inkl. MwSt., z. B. 2,3 MM Provision

OLG Düsseldorf, Urteil v. 30. 3. 95: Verstöße gegen § 6,2 Wo VermittG sind zugleich Verstöße gegen § 1 UWG, ohne daß es weiterer Voraussetzungen bedarf. (2 U 211/94)

– Anzeigenleitung –

Radfreunde planen weiter

Jüchen. Wegen der Verlängerung der verordneten Kontaktsperre finden auch im Juni keine geführten Radtouren statt. Die Radtouren im zweiten Halbjahr sind vorbereitet, der Beginn ist allerdings weiterhin unklar. Informationen über das Tourenprogramm finden sich unter www.rf-juechen.de.

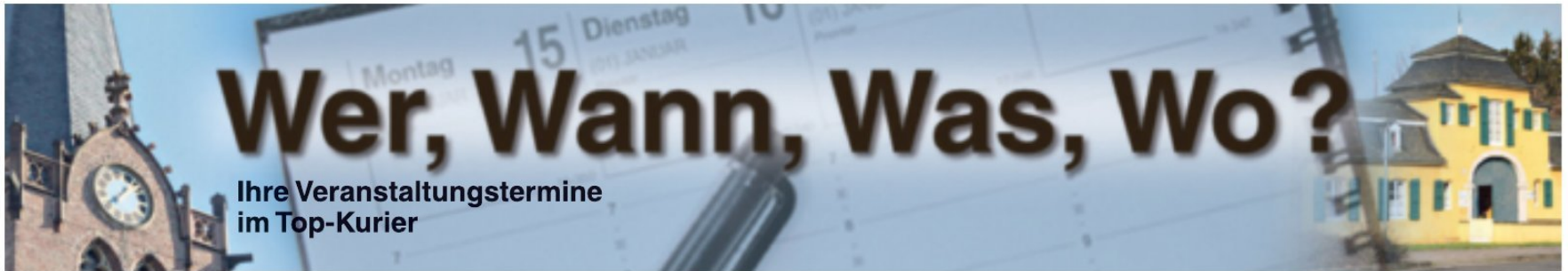


Radfreunde planen für zweites Halbjahr. Foto: Pixabay

VERDIENE BLITZSCHNELL GELD, WERDE UNSER ZUSTELLHELD (M/W/D)
JETZT BEWERBEN:
0151/26430658



Mehr Infos auch unter
www.top-kurier.de



Donnerstag, 11. Juni:

Ausstellung: Von 14 bis 18 Uhr kann die Ausstellung „Gartenfokus“ mit großformatigen Fotografien in den Obergeschossräumen des Hochschlosses von Schloss Dyck besucht werden. Der Eintritt ist im Parkeintritt enthalten

Freitag, 12. Juni:

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler hat wieder geöffnet und freut sich auf ihre Leserinnen und Leser. In Corona-Zeiten gibt es folgende Änderungen zu berücksichtigen: Einlass ist nur nach Terminabsprache unter Tel. 02165/87 24 40. Die erweiterten Öffnungszeiten sind mittwochs von 15.30 bis 17.30

Containerdienst

von Royen & Mumm
Containerdienst
Jüchen und Korschbroich
Tel. 0 21 82 / 5 87 17
oder 01 71 / 54 77 854

Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht; die Nutzer sollen nach Möglichkeit alleine kommen.

Samstag, 13. Juni:

Gottesdienst: Um 18.30 Uhr wird der erste öffentliche Gottesdienst in der Gierather Pfarrkirche St. Martinus gefeiert. Der Kirchenvorstand wird die Kirche entsprechend mit Hinweisen und Schildern vorbereiten. Gut 20 Menschen finden dort Platz und können den Gottesdienst mitfeiern. Ältere Menschen, insbesondere mit Vorerkrankungen, werden je-



Bücherwürmer aufgepasst: Die Büchereien in Garzweiler und Bedburdyck haben endlich wieder geöffnet.

Foto: pixabay

doch gebeten, vorerst auf den Besuch eines Gottesdienstes zu verzichten, ebenso Menschen, die Erkältungssymptome zeigen.

Sonntag, 14. Juni:

Bücherei: Die St. Martinus-Bücherei in Bedburdyck ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurückgegebenen Medien können erst zum nächsten Öffnungstermin wieder ausgeliehen werden. Sie werden für die nächste Ausleihe gesäubert.

Gottesdienst: An Christi Himmelfahrt hat die evangelische Kirchengemeinde Kelzenberg mit den Einladungen zum Gottesdienst nach dem Alphabet begonnen. Heute sind M bis P an der Reihe. Der Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Kelzenberg findet um

10 Uhr statt. Zu Hause kann der Gottesdienst per Audio- oder Videolivestream unter kirchekelzenberg.de verfolgt werden.

Gottesdienst: Der Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch beginnt um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Otzenrath mit Pfarrer Buddenberg.

Gottesdienst: Der Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen findet um 10.15 Uhr in der Hofkirche in Jüchen mit Pfarrer Horst Porkolab statt. Dort stehen 30 bis 36 Plätze zur Verfügung. Insofern es das Wetter und die Organisation zulassen, werden die Gottesdienste ins Freie verlagert.

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler hat wieder geöffnet und freut sich auf ihre Leserinnen und Leser. In Corona-Zeiten gibt es folgende Änderungen zu berücksichtigen: Einlass ist nur nach Terminabsprache unter Tel. 02165/87 24 40. Die erweiterten Öffnungszeiten sind

Dienstag, 16. Juni:

Bücherei: Die St. Martinus-Bücherei in Bedburdyck ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurückgegebenen Medien können erst zum nächsten Öffnungstermin wieder ausgeliehen werden. Sie werden für die nächste Ausleihe gesäubert.

Mittwoch, 17. Juni:

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler hat wieder geöffnet und freut sich auf ihre Leserinnen und Leser. In Corona-Zeiten gibt es folgende Änderungen zu berücksichtigen: Einlass ist nur nach Terminabsprache unter Tel. 02165/87 24 40. Die erweiterten Öffnungszeiten sind mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht; die Nutzer sollen nach Möglichkeit alleine kommen.

Montag, 15. Juni:

Stadtradeln: Haben Sie sich schon für das Stadtradeln registriert? Noch bis zum 25. Juni können Sie Kilometer für Ihre Stadt sammeln. Die Möglichkeit zur Registrierung und sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.stadtradeln.de/juechen.

Die „alte“ FWG hat eine neue Homepage.

www.fwg-juechen.de

IHK lädt ein: „Azubi-Speed-Dating voll digital!“

Rhein-Kreis Neuss. Wie immer gilt beim Azubi-Speed-Dating: In zehn Minuten zum Ausbildungsplatz. In Zeiten der Corona-Pandemie, in denen alles etwas anders ist, kommen Ausbildungsbetriebe und Schulabgänger zwar wie immer in Kontakt – in diesem Jahr aber eben digital. Telefonisch, per E-Mail oder Videochat nehmen Unternehmen und Bewerber das Gespräch auf, um zu klären, ob sie zueinander passen. „Bewerbung 2020 funktioniert eben etwas anders“, sagt Ste-

phan Mundt, Referent im Geschäftsbereich Innovation, Bildung, Fachkräfte der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. Die IHK lädt Unternehmen, die auf der Suche nach dem passenden Auszubildenden für dieses oder das nächste Jahr sind, sowie Schüler jeglicher Schulformen ein, daran teilzunehmen. Schüler können ab dem 18. Juni 2020 Termine verbindlich buchen. Auch das digitale Konzept ist denkbar einfach: Schüler suchen sich aus einer Über-

sicht einen für sie interessanten Ausbildungsberuf aus, die passenden Ausbildungsbetriebe werden ihnen dann vorgeschlagen. Dabei können auch bevorzugte Orte ausgewählt werden. „Natürlich sind Mehrfachauswahlen möglich“, sagt Mundt. Beim Azubi-Speed-Dating sind viele Unternehmen dabei, die Ausbildungsplätze sowohl für dieses Jahr als auch schon für nächstes Jahr anbieten. Weitere Infos gibt es unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/9301.

Besuchen Sie unser neues Profil auf

INSTAGRAM

ERFT-KURIER
TOP-KURIER

Investition in Bildung – MiLeNa soll den Nachwuchs fördern

Um dem dramatischen Lehrkräftemangel in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) langfristig entgegenzuwirken, hat der Vorstand der Metropolregion Rheinland ein Programm zur frühzeitigen Rekrutierung von zukünftigen Lehrkräften beschlossen.

Jüchen. Die MINT-Lehrer-Nachwuchsförderung (kurz: MiLeNa) wird qualifizierte Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 10 durch umfassende Maßnahmen bei ihrer späteren Berufswahl begleiten. Im Rahmen der Kooperation von Schulen und den Lehrerausbildenden Hochschulen im Rheinland haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, erste Lehrerfahrungen zu sammeln. „Durch die Programmausdehnung auf die fünf Lehrerausbildenden Hochschulen

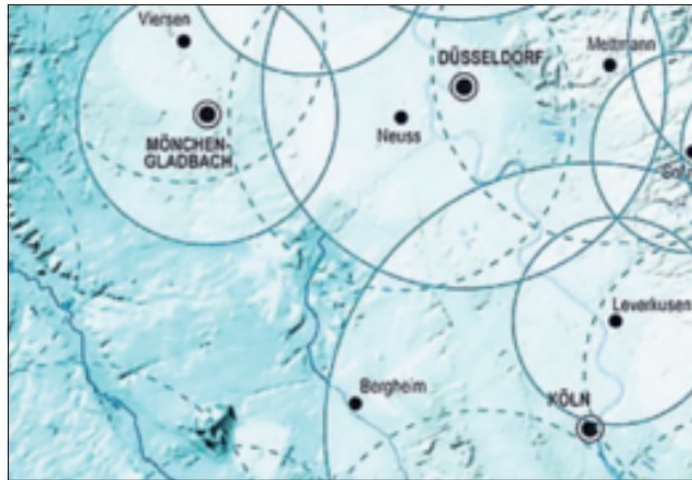


Foto: Metropolregion Rheinland

im Rheinland schaffen wir notwendige Anreize für den Lehrberuf. Mit dem MiLeNa-Programm leistet die Metropolregion Rheinland einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nachwuchssicherung für Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Rheinland“, erklärt

die Vorsitzende, die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker. „Wir investieren hier absolut an der richtigen Stelle. Das Rheinland ist eine starke Wissensregion und muss in allen Bereichen die beste Bildung garantieren“, so Reker. Gregor Berghausen, Hauptgeschäfts-

führer der IHK Düsseldorf und Leiter des Arbeitskreises Bildung in der Metropolregion, ergänzt: „Mit dem Programm wirken wir dem dramatischen Lehrkräftemangel entgegen. Die Unternehmen brauchen auch in Zukunft gut ausgebildete Fachkräfte, damit das Rheinland weiterhin wettbewerbsfähig bleibt.“ Das Rheinland hat mit rund 925.243 Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Schulen das größte Potenzial in NRW für die zukünftige Fachkräfteentwicklung des Bundeslandes. An den 64 Hochschulen des Rheinlandes studieren 340.700 Studierende und mit 969.683 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in der Industrie verfügt das Rheinland über ein mächtiges Beschäftigungspotenzial besonders für Nachwuchskräfte mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Berufs- und Studienabschlüssen.

Solidarität

Jüchen. Die Brustkrebs-Awareness-Kampagne „Schleifenroute“ von Pink Ribbon Deutschland lädt ein zum gemeinsamen Spenden-Radeln. Wer mitmacht und Kilometer „spendet“, kann auf diese Weise die Aufklärungskampagne gegen Brust- und Prostatakrebs unterstützen. Das Ziel ist es, gemeinsam in diesem Sommer 40.000 Kilometer – einmal um den Globus – zu sammeln. Das geht zu Fuß, mit dem Fahrrad, auf dem Pferd, mit Inlinern oder auch im Paddelboot. Moderate Bewegung dient zur Gesunderhaltung und als Krebsprävention. Mit dem Planungstool auf www.schleifenroute.de kann sich zudem jeder seine individuelle Radtour selbst zusammenstellen. Die „Schleifenroute“ ist ein kostenloses Angebot von Routenempfehlungen und Tipps von Pink Ribbon Deutschland, das die Menschen in Bewegung bringen soll.

Fronleichnam: Stauprognose für NRW

Der ADAC Nordrhein erwartet rund um Fronleichnam zeitweise lebhaften Verkehr auf den Autobahnen in NRW. Aufgrund des Feiertags am Donnerstag (11. Juni) in Nordrhein-Westfalen und sieben weiteren Bundesländern sowie dem damit verbundenen Brückentag am Freitag starten zahlreiche Autofahrer bereits am Mittwoch ins verlängerte Wochenende.

Jüchen. Am Mittwochnachmittag (10. Juni) rechnet der Mobilitätsclub deshalb mit dem stärksten Verkehrsaufkommen. Am Freitag dürfte es hingegen ruhiger bleiben. Geduld brauchen Autofahrer durch den Rückreiseverkehr auch am Sonntagnachmittag. „Ein Kurztrip in Deutschland ist für viele Menschen momentan die erste Wahl. Trotzdem erwarten wir noch nicht so viel Stau wie im Vorjahr“, sagt Mobilitätsexperte Prof. Dr. Roman Suthold vom ADAC Nordrhein.

In Baden-Württemberg und Bayern enden am Wochenende die Pfingstferien, wobei in diesem Jahr deutlich weniger Reisende unterwegs sein dürften. Trotzdem bilden sich schon am Samstag vor allem im Süden Deutschlands sowie auf den Routen in Richtung Norden zeitweise Staus. Am Sonntag-



Es könnte voll werden am verlängerten Wochenende.

Foto: Thomas Broich

nachmittag sind dann hauptsächlich die Heimkehrer aus dem Kurzurlaub auf Deutschlands Fernstraßen unterwegs. Keine Veränderungen gibt es bei den klassischen Staustrecken in NRW: Die größte Stauf Gefahr sieht der ADAC Nordrhein wieder auf der A1 (Köln – Dortmund – Osnabrück – Bremen), der A2 (Oberhausen – Dortmund – Hannover) und der A3 (Oberhausen – Köln – Frankfurt) sowie rund um den Kölner Ring (A1/A3/A4) und auf der A61 (Mönchengladbach – Koblenz). Bei schönem Wetter sind am Samstag und Sonntag auf den Straßen in die Nah-

erholungsgebiete und zu den Küsten Staus durch Ausflügler zu erwarten.

Dies sind deutschlandweit die Autobahnen mit dem größten Staupotenzial:

- A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen
- A 1 Köln – Dortmund – Bremen – Lübeck
- A 1 / A 3 / A 4 Kölner Ring
- A 3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt – Köln
- A 2 Dortmund – Hannover – Berlin
- Fernstraßen zur Nord- und Ostsee
- A 4 Erfurt – Dresden – Görlitz

- A 5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt – Hattenbacher Dreieck
- A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg
- A 7 Hamburg – Flensburg
- A 7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg – Hannover
- A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe
- A 9 Berlin – Nürnberg – München
- A 10 Berliner Ring
- A 24 Berlin – Hamburg
- A 81 Singen – Stuttgart
- A 93 Kufstein – Inntal Dreieck
- A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen
- A 96 Lindau – München

– A 99 Umfahrung München
Die Kontrollen an den deutschen Grenzen werden seit Mitte Mai schrittweise gelockert, die weltweite Reisevarnung des Auswärtigen Amtes gilt jedoch noch bis zum 14. Juni. Die Einreise in die Niederlande ist möglich, es gibt nur noch vereinzelte Kontrollen. Auch die Rückreise nach NRW funktioniert in der Regel problemlos. An den Übergängen zwischen Deutschland und Österreich sowie Deutschland und Frankreich finden nur noch stichprobenartige Kontrollen statt. Die Einreise nach Frankreich, Belgien, Österreich und der Schweiz ist weiterhin nur aus einem nachweisbar triftigen Grund erlaubt. Mit Wartezeiten ist zu rechnen. Details zum Thema Grenzkontrollen unter www.adac.de/news/corona-deutschland-grenzen. Der ADAC Nordrhein erinnert zudem an die Rettungsgasse. Gebildet werden muss sie, sobald der Verkehr stockt. Wer den linken Fahrstreifen befährt, weicht nach links aus, Autofahrer auf allen anderen Fahrstreifen fahren nach rechts. Ansonsten droht ein Bußgeld von 200 Euro, bei Behinderung, Gefährdung oder Sachbeschädigung sogar bis zu 320 Euro. Dazu gibt es einen Monat Fahrverbot und zwei Punkte in Flensburg.